

QUADRO 3

GEBRAUCH UND WARTUNG



Sehr geehrter Kunde,

QUADRO möchte Ihnen dafür danken, dass Sie sich für dieses Fahrzeug entschieden haben und heißt Sie sehr herzlich als seinen Kunden willkommen!

Sie können dazu beitragen, die Effizienz, Leistung und Sicherheit des Fahrzeugs durch eine sorgfältige Wartung bei einem Vertragshändler und/oder einer autorisierten *QUADRO*-Werkstatt zu bewahren.

Unsere Techniker haben alles daran gesetzt, ein hochqualitatives Fahrzeug, Ergebnis einer langjährigen Erfahrung herzustellen, um Ihnen langfristig das Vergnügen einer sicheren Fahrt zu garantieren.

Wir empfehlen Ihnen, die den *QUADRO* Fahrzeugen beiliegende Bedienungs- und Wartungsanleitung aufmerksam zu lesen und alle ordentlichen und außerordentlichen Wartungsarbeiten, sowie alle technischen Eingriffe nur von geschultem Personal, das zum Händlernetz von *QUADRO* gehört, durchführen zu lassen.

Aus Sicherheitsgründen, für die Aufrechterhaltung der Garantie, sowie die Wahrung der Zuverlässigkeit und des Wertes Ihres Rollers sollten Sie nur

Original-Ersatzteile von *QUADRO* und die empfohlenen Schmiermittel verwenden.



Bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen, ist es unabdingbar, diese Bedienungsanleitung sorgfältig zu lesen.



INHALTSVERZEICHNIS

KAP. 1 VORWORT	5
1.1 ALLGEMEINES	6
KAP. 2 SICHERHEITSHINWEISE UND EMPFEHLUNGEN	9
2.1 PIKTOGRAMME UND ZEICHEN	10
2.2 LAGE DER INFORMATIONSAUFKLEBER	12
2.3 ALLGEMEINE VORSCHRIFTEN	15
2.4 KLEIDUNG	15
2.5 AUFTANKEN DES FAHRZEUGS	16
2.6 SICHERE FAHRT	16
2.7 PARKEN	19
2.8 BELASTUNGSGRENZEN	19
2.9 ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR/NICHT ZULÄSSIGE ÄNDERUNGEN	20
2.10 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DIE WARTUNG	21
2.11 SICHERHEITSSYSTEM UND SCHUTZABDECKUNGEN	22
2.12 HAFTUNG UND GEBRAUCHSEINSCHRÄNKUNGEN	23
KAP.3 HANDLING UND TRANSPORT	25
3.1 ERSTE SCHRITTE	26
KAP. 4 BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGS	27
4.1 VORGESEHENE VERWENDUNG	28
4.2 FALSCH E, NICHT BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG	28
4.3 TECHNISCHE DATEN	30
4.4 LAGE DER KOMPONENTEN	34
4.5 LEGENDE ARMATURENBRETT	35
4.6 LEGENDE COCKPITINSTRUMENTE	35
4.7. FUNKTION DES ARMATURENBRETTS	36
4.8 KONTROLLLEUCHTE ZUR ANZEIGE DER PLANMÄSSIGEN WARTUNG	37
4.9 LINKE BEDIENELEMENTE AM LENKER	37



4.10 - RECHTE BEDIENELEMENTE AM LENKER	38
4.11 SCHLÜSSEL	38
4.12 LENKRADSPERRE	39
4.13 - ZÜNDSCHLOSS	40
4.14 HEBEL FESTSTELLBREMSE	40
4.15 SITZBANKSTAUFACH.....	41
4.16 VORDERES TOPCASE	42
4.17 GEPÄCKTRÄGER.....	42
4.18 IDENTIFIZIERUNG	43
4.19 MITTELSTÄNDER.....	44
4.20 AUSPUFFANLAGE	44
4.21 RÜCKSPIEGEL	45
4.22 AUTOMATIKGETRIEBE	45
4.23 HTS (HYDRAULIC TILTING SYSTEM).....	46
4.24 EINSTELLUNG STOSSDÄMPFER.....	47
KAP. 5 NUTZUNG DES FAHRZEUGS.....	49
5.1 ERSTE SCHRITTE.....	50
5.2 REIFENDRUCK.....	51
5.3 AUFTANKEN	52
5.4 STARTEN.....	54
5.5 ABSTELLEN DES MOTORS.....	56
5.6 EINFAHREN.....	56
5.7 SICHERE FAHRT.....	58
KAP. 6 WARTUNG DES FAHRZEUGS	59
6.1 ALLGEMEINES	60
6.2 SICHERHEITSREGELN FÜR DIE EINGRIFFE	61
6.3 TÄGLICHE WARTUNG	62
6.4 MOTORÖL	62
6.5 ENDUNTERSETZUNGSÖL	65



6.6 ZÜNDKERZE.....	66
6.7 ÖLDAMPFSAMMLUNG	67
6.8 BATTERIE	68
6.9 SICHERUNGEN	70
6.10 LUFTFILTER	71
6.11 REIFEN	73
6.12 KÜHLFLÜSSIGKEIT.....	73
6.13 BREMSFLÜSSIGKEIT	75
6.14 VORDERE UND HINTERE SCHEIBENBREMSE.....	76
6.15 VORDERE SCHEINWERFERGRUPPE	78
6.16 HINTERE SCHEINWERFERGRUPPE	79
6.17 LEUCHE KENNZEICHENHALTERUNG.....	80
6.18 PLANMÄSSIGE WARTUNG	81
6.19 REGELMÄSSIGE UND/ODER AUSSERORDENTLICHE WARTUNG.....	86
6.20 ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR.....	86
6.21 FEHLERSUCHE.....	87
6.22 REIFENPANNE	89
6.23 REINIGUNG	89
6.24 EMPFOHLENE PRODUKTE.....	92
KAP. 7 NICHTGEBRAUCH DES ROLLERS.....	93
7.1 NICHTGEBRAUCH DES ROLLERS	94
KAP. 8 VERSCHROTTUNG UND ENTSORGUNG.....	97
8.1 VERSCHROTTUNG UND ENTSORGUNG	98



KAP. 1 VORWORT



VORWORT



Lesen Sie dieses Handbuch vor dem Gebrauch.

1.1 ALLGEMEINES

Dieses Handbuch ist ein wesentlicher Bestandteil des Fahrzeugs.

Bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen, ist es unabdingbar, diese Bedienungsanleitung sorgfältig zu lesen und den darin angeführten Anweisungen zu folgen.

Das Fahrzeug darf von niemandem benutzt werden, der die Anweisungen in der Bedienungs- und Wartungsanleitung nicht gelesen und verstanden hat. In diesem Handbuch finden Sie eine einfache und klare Beschreibung der notwendigen Maßnahmen für die Kenntnis und Nutzung des Fahrzeugs, sowie alle nötigen Empfehlungen, um das Fahrzeug sicher zu bedienen und Verletzungen zu vermeiden. Sie finden hier auch die wichtigsten Wartungsvorgänge und die regelmäßigen Kontrollen, denen das Fahrzeug unterzogen werden muss.

Die Garantie für die ordnungsgemäße Funktion und die Sicherheit des Fahrzeugs hängt stark von der Anwendung aller in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen ab.

Das Handbuch muss sich auch bei Weiterverkauf stets im Fahrzeug befinden.

Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung ist ein wesentlicher Bestandteil des Fahrzeugs, also muss sie für all jene, die sie konsultieren müssen, an einem sicheren und leicht zugänglichen Ort aufbewahrt werden.

Bei Verlust oder Beschädigung der Bedienungsanleitung, diese beim Händler unter Angabe der Informationen über das Fahrzeug anfordern.



Quadro Vehicles S.A.
Via dei Lauri, 4 - 6833 Vacallo
(Switzerland)
www.quadrovehicles.com

QLUMQUA31DE
Quadro3
GEBRAUCH UND WARTUNG
Ed. 01 von 07/2016

Alle Rechte vorbehalten.

Jede vollständige oder teilweise Verwendung der Inhalte in dieser Broschüre, einschließlich des Nachdrucks, der Speicherung, Vervielfältigung, Bearbeitung, Verteilung oder Verbreitung der Inhalte mit Hilfe von Technologie-Plattformen, Datenträgern oder Computer-Netzwerken ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Firma **QUADRO VEHICLES S.A.** ist verboten.



Absichtlich weiß gelassene Seite



KAP. 2 SICHERHEITSHINWEISE UND EMPFEHLUNGEN



SICHERHEITSHINWEISE UND EMPFEHLUNGEN

2.1 PIKTOGRAMME UND ZEICHEN

Die untenstehenden Symbole sind wichtig, dieses Handbuch vollständig zu verstehen: Sie geben jene Abschnitte an, wo eine höhere Aufmerksamkeit erforderlich ist. Die Symbole unterscheiden sich deutlich voneinander, sodass die Anordnung der Themen in den verschiedenen Bereichen klar erkennbar ist.



Lesen Sie dieses Handbuch vor dem Gebrauch.



VERBRENNUNGSGEFAHR

Die Nichteinhaltung der Vorschriften, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, birgt eine Verbrennungsgefahr für Menschen.



GEFAHR VON BEWEGLICHEN BAUTEILEN

Die Nichteinhaltung der Vorschriften, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, birgt eine Einzugs-, Quetsch- und Schnittgefahr.



VERBRENNUNGS- UND STROMSCHLAGGEFAHR

Die Nichteinhaltung der Vorschriften, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, birgt eine Verbrennungs- und Stromschlaggefahr für Menschen.



PERSONENSICHERHEIT

Die Nichteinhaltung der Vorschriften, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, birgt eine hohe Gefahr für Menschen.



SCHUTZ DES FAHRZEUGS

Die Nichteinhaltung der Vorschriften, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, kann zu schweren Schäden an der Unversehrtheit und/oder der Sicherheit des Fahrzeugs und manchmal sogar zum Verfall der Garantie führen.



UMWELTSCHUTZ

Die Vorschriften, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, geben die richtigen Verhaltensweisen an, um keine Schäden an der Natur zu verursachen.



EXPLOSIONSGEFAHR

Die Nichteinhaltung der Vorschriften, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, birgt eine hohe Gefahr für Menschen.



RESTRISIKEN

Zeigt Gefahren an, die Restrisiken bergen, auf die der Benutzer Acht geben muss, um Verletzungen oder Schäden zu vermeiden.



GEFAHR VON ENTZÜNDLICHEN FLÜSSIGKEITEN

Die Nichteinhaltung der Vorschriften, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, birgt eine hohe Gefahr für Menschen.



VERBOT, BEWEGLICHE TEILE ZU SCHMIEREN

Die Nichteinhaltung der Vorschriften, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, birgt eine Gefahr für Menschen.



VERBOT, DIE SCHUTZVORRICHTUNGEN ABZUNEHMEN

Die Nichteinhaltung der Vorschriften, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, birgt eine hohe Gefahr für Menschen.



VERPFLICHTUNG ZUM TRAGEN VON SCHUTZKLEIDUNG

Die Nichteinhaltung der Vorschriften, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, birgt eine hohe Gefahr für Menschen.



VERPFLICHTUNG ZUM TRAGEN VON SCHUTZHANDSCHUHEN

Die Nichteinhaltung der Vorschriften, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, birgt eine hohe Gefahr für Menschen.



VERPFLICHTUNG ZUM TRAGEN VON SICHERHEITSSCHUHEN

Die Nichteinhaltung der Vorschriften, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, birgt eine hohe Gefahr für Menschen.



KRAFTSTOFF



SICHERHEITSHINWEISE UND EMPFEHLUNGEN

2.2 LAGE DER INFORMATIONSAUFKLEBER

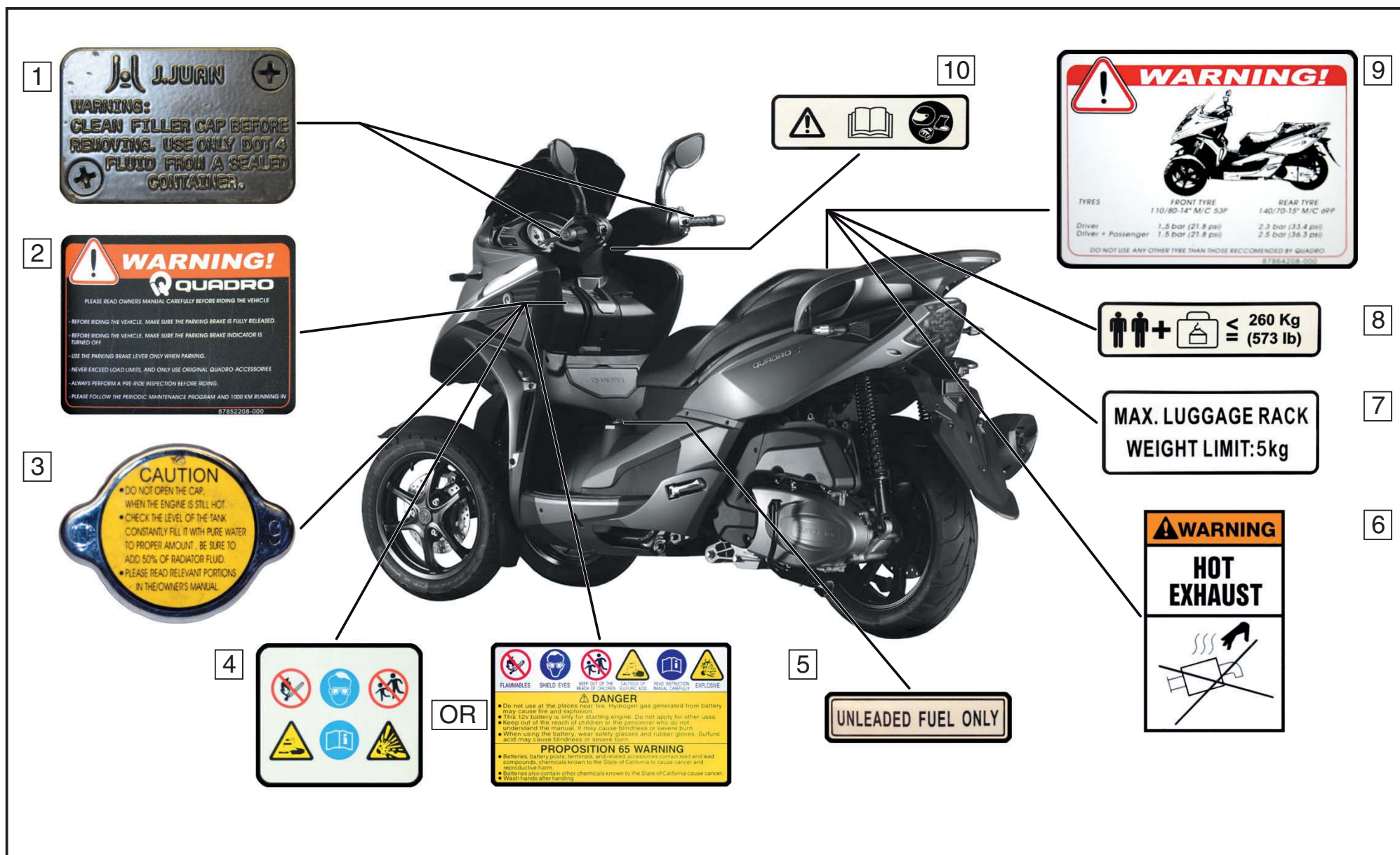


Abb. 01

QS10075



REFERENZ ABBILDUNG 01	ART DES AUFKLE- BERS	BESCHREIBUNG
1	Bremsflüssigkeit	Vor der Verwendung den Deckel des Behälters reinigen. Nur DOT 4-Bremsflüssigkeiten aus versiegelten Behältern verwenden
2	Allgemein	- Das Bedienungs- und Wartungshandbuch vor dem ersten Fahren des Fahrzeugs aufmerksam lesen. - Vor dem Fahren des Fahrzeugs ist sicherzugehen, dass der Hebel der Feststellbremse vollständig gelöst ist. - Vor dem Fahren des Fahrzeugs ist sicherzugehen, dass die Kontrollleuchte der Feststellbremse ausgeschaltet ist. - Die Feststellbremse nur dann verwenden, wenn das Fahrzeug geparkt ist. - Keinesfalls die Ladebeschränkungen überschreiten und ausschließlich Originalzubehör von Quadro verwenden. - Eine allgemeine Funktionskontrolle vor dem Fahren durchführen. - Planmäßige Wartungsarbeiten sowie eine Kontrolle sind nach den ersten 1.000 km durchzuführen.
3	Kühler	- Keinesfalls den Kühlerdeckel öffnen, wenn der Motor noch heiß ist. - Regelmäßig den Behälterfüllstand kontrollieren und mit einer Lösung zu 50% Wasser und Kühlflüssigkeit auffüllen. - Die Mengenangaben sind dem Bedienungs- und Wartungshandbuch zu entnehmen.
4	Batterie	- Nicht in Umgebung eines offenen Feuers verwenden. Das Wasserstoffgas der Batterie könnte zu Bränden und Explosionen führen. - Diese 12V-Batterie dient nur zum Starten des Motors. Nicht anderweitig verwenden. - Außer Reichweite von Kindern und Personen aufbewahren, die nicht diese Bedienungsanleitung gelesen haben. Es besteht die Gefahr von schwerwiegenden Verbrennungen. - Wenn man mit der Batterie in Berührung kommt, sind Schutzbrillen und Gummihandschuhe zu tragen. Durch die Schwefelsäure besteht die Gefahr von Erblinden oder schwerwiegenden Verbrennungen. - Die Batterie, die Batteriepole, die Anschlüsse sowie die damit verbundenen Komponenten enthalten Blei und Bleiverbindungen, sowie chemische Substanzen, die krebserregend sind und die Fortpflanzungsorgane schädigen können. - Die Batterien enthalten andere chemische Substanzen, die krebserregend sind. - Die Hände nach dem Umgang mit der Batterie waschen.



SICHERHEITSHINWEISE UND EMPFEHLUNGEN

REFERENZ ABBILDUNG 01	ART DES AUFKLE- BERS	BESCHREIBUNG		
5	Kraftstoff	Ausschließlich bleifreies Benzin mit einer Äthanolmenge von unter 10% und mit einer Oktanzahl von mindestens 95 (N.O.R.M.) verwenden.		
6	Auspuff	Der Auspuff hat eine höhere Temperatur: bei Berührung, Gefahr von schwerwiegenden Verbrennungen.		
7	Höchstbelastung am Gepäckträger/hintere Griffbügel	Maximales Transportgewicht am Gepäckträger/hintere Griffbügel: 5 kg		
8	Maximales Transportgewicht	Keinesfalls das zulässige Höchstgewicht (260kg - 573 lb) überschreiten		
9	Reifen		Vorderer Reifen:	Hinterer Reifen:
		Abmessungen	110/80 - 14" M/C 53P	140/70 - 15" M/C 69P
		Druck (nur Fahrer)	1,5 bar (21,8 psi)	2,3 bar (33,4 psi)
		Druck (Fahrer + Beifahrer)	1,5 bar (21,8 psi)	2,5 bar (36,3 psi)
		Keine anderen Reifen als die von Quadro empfohlenen Reifen verwenden.		
10	Sicherheit	Das Bedienungs- und Wartungshandbuch sorgfältig lesen und stets entsprechende Kleidung tragen		



2.3 ALLGEMEINE VORSCHRIFTEN

Um den Quadro3 zu fahren, müssen Sie die typischen Fahrtechniken für zwei- und dreirädrige Fahrzeuge beherrschen. Stellen Sie sicher, dass Sie diese Techniken von geschultem Personal erlernt haben.

Der Quadro3 wurde entwickelt, um Fahrer und Beifahrer eine maximale Effizienz in Bezug auf Komfort und Sicherheit zu geben, die jedoch nur durch einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Roller erzielt werden können.

Gegebenenfalls empfehlen wir Ihnen, sich mit der Funktionalität des Rollers in Bereichen mit wenig Verkehr vertraut zu machen.



Das Fahrzeug keinesfalls lenken, wenn Sie keinen entsprechend vorschriftsmäßigen Führerschein besitzen.

Der Konsum von Alkohol oder Medikamenten verändert das Fahrverhalten mit dem Roller, wodurch sich das Risiko von Unfällen erhöht. Außerdem könnte man sich gemäß den geltenden Normvorschriften im jeweiligen Land strafbar machen. .

2.4 KLEIDUNG

Der Fahrer und Beifahrer werden angehalten, stets entsprechende Kleidung gemäß den gültigen Vorschriften des jeweiligen Landes zu tragen, durch welche man bei einem Aufprall bestmöglich geschützt wird. Es empfiehlt sich, stets einen zugelassenen Helm, ein Visier/eine Schutzbrille, Handschuhe, Overall, Stiefel und niemals Kleidungsstücke zu tragen, die sich in den beweglichen Teilen des Rollers verfangen und/oder das Sichtfeld und die Sicherheit des Fahrers behindern könnten.



Dabei sind eine entsprechende Kleidung sowie zugelassene und zertifizierte Sicherheitsausrüstungen zu tragen, die einen optimalen Schutz für den Fahrer und den Beifahrer gewährleisten. Es wird empfohlen, nur Kleidungsstücke zu tragen, die den Fahrer für andere Verkehrsteilnehmer gut sichtbar machen.

Während der Wartung des Rollers ist eine entsprechende Kleidung und Schutzausrüstung entsprechend der Art des auszuführenden Eingriffs zu tragen.



SICHERHEITSHINWEISE UND EMPFEHLUNGEN

2.5 AUFTANKEN DES FAHRZEUGS

Beim Auftanken des Rollers immer den Motor abschalten, überprüfen, dass es keine Leckagen gibt, um keine vom Kraftstoff freigesetzten Gase einzusatmen, nicht rauchen oder mit offenem Feuer hantieren, keine Mobiltelefone verwenden (Brandgefahr) und es ist sicherzustellen, dass kein Kraftstoff verloren geht.



Nach dem Tanken sicherstellen, dass der Tankdeckel richtig geschlossen ist.



Wird Kraftstoff verschluckt oder kommt mit den Augen oder der Haut in Kontakt, sofort einen Arzt aufsuchen.

2.6 SICHERE FAHRT

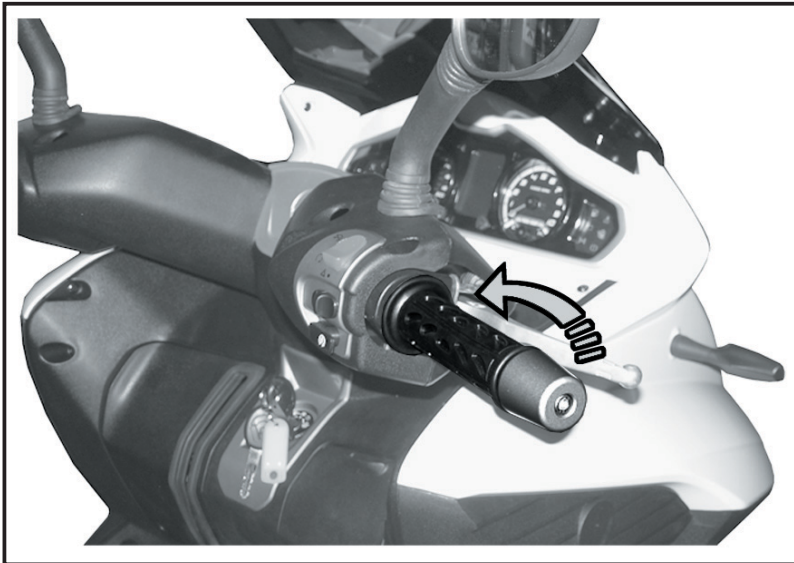
Der Quadro3 wurde für die Beförderung des Fahrers und eines Beifahrers entwickelt. Vor der Fahrt müssen die Funktionen des Rollers, insbesondere Sicherheitssysteme, Beleuchtung und Reifen, kontrolliert werden; wenn irgendwelche ernststen Störungen auftreten, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Quadro Händler.

Während der Fahrt muss der Fahrer beide Hände auf dem Lenker des Rollers behalten. Der Beifahrer muss sich an den an der Seite der Sitzbank platzierten Griffen festhalten. Fahrer und Beifahrer müssen während der Fahrt die Füße auf der Fußraste behalten. Es sollten daher keine Personen damit befördert werden, die nicht in der Lage sind, ihre Füße fest auf der Fußraste zu halten.

Sowohl der Fahrer als auch der Beifahrer müssen sich korrekt am Sitz positionieren, damit der Fahrer alle Fahrzeugfunktionen kontrollieren kann und keine ungleiche Belastung entsteht, welche die Stabilität des Rollers beeinträchtigen kann. Den Beifahrer immer am rückwärtigen Teil des Sitzes transportieren.



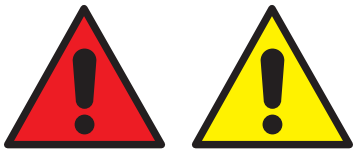
Vor dem Fahren den Roller warmlaufen lassen und keinesfalls mit Höchstleistung fahren.



Zum Anfahren den Bremshebel lösen und den Gasdrehgriff leicht in Pfeilrichtung drehen (**Abb. 01**); zum Verlangsamen den Gasdrehgriff lösen und mit der Hand mitgehen.

Abb. 01

QSI0076



Ein ruckartiges Betätigen des Gasdrehgriffs könnte zu plötzlich ruckartigen Bewegungen des Fahrzeugs führen, wobei die Gefahr des Kontrollverlusts besteht.

Keinesfalls versuchen, das Fahrzeug mit aufgedrehtem Gasdrehgriff zu starten, dies könnte zu einem Kontrollverlust des Rollers führen.

Ein angenehmes Bremsen wird durch saches und gleichzeitiges Betätigen der Vorder- und Rückbremsen gewährleistet.



Muss eine Notbremsung durchgeführt werden, den Gasdrehgriff nicht plötzlich loslassen, sondern diesen so schnell wie möglich in die Position "Gas aus" bringen.



SICHERHEITSHINWEISE UND EMPFEHLUNGEN

Bei längerem Bergabfahren, den Gasdrehgriff lösen und die Bremsen sanft intermittierend einsetzen. Eine längere und andauernde Verwendung dieser könnte zu Überhitzung und zum Verlust der Bremswirkung führen.

Um mögliche Kollisionen zu vermeiden, wird empfohlen:

- für andere Fahrer immer sichtbar zu bleiben und nicht im toten Winkel ihrer Fahrzeuge zu fahren;
- Kreuzungen mit der nötigen Vorsicht anzufahren;
- Fahrspurwechsel mit den Richtungsanzeigern anzuzeigen.



Quadro3 wurde für einen reinen Straßenbetrieb entwickelt. Längere Fahrten im Gelände und/oder auf losem Untergrund sollten daher vermieden werden.

Bei nasser Fahrbahn mit extremer Vorsicht fahren und keinesfalls plötzlich abbremsen, da es dabei zu einer Blockierung der Räder kommen könnte, was in der Folge zu einer Erhöhung der Bremszeit und des Bremsweges des Rollers führt. Überwiegend rutschige Fahrbahnen, wie Gleise oder Kanaldeckel, sind mit geringer Geschwindigkeit zu passieren.

Bei starken Windstößen das Fahrzeug mit moderater Geschwindigkeit fahren.

Stets unter Einhaltung der vorgegebenen Geschwindigkeitsbeschränkungen in der Straßenverkehrsordnung des jeweiligen Landes und immer entsprechend den Straßen- / Wetterbedingungen fahren.

Vermeiden Sie den Kontakt mit den mechanischen Teilen, die bei Gebrauch sehr heiß werden können (z.B. Auspuff).

Den Motor nicht in geschlossenen und/oder schlecht belüfteten Umgebungen laufen lassen.



Die Verwendung des Rollers in geschlossenen und/oder wenig belüfteten Räumen erhöht die Gefahr von Vergiftungen durch Kohlenmonoxid.

2.7 PARKEN

Möchte man vom Roller absteigen, ist stets sicherzustellen, dass der HTS-Block eingelegt wurde. Wird ein Beifahrer mittransportiert, diesen zuerst vom Roller absteigen lassen.



Der Roller ist mit einer Neigungssperrvorrichtung ausgestattet; für eine korrekte Verwendung beim Anhalten/Abstellen des Rollers lesen Sie bitte sorgfältig den Abschnitt „4.25 - HTS-System“ nach.

Wenn der Roller geparkt wird, muss dafür gesorgt werden, dass er so abgestellt wurde, dass man nicht versehentlich dagegen stoßen kann. Außerdem sollte der Roller nicht an steilen Hängen, in unebenem Gelände oder auf Blättern, Zweigen oder brennbaren Materialien geparkt werden, da die hohen Temperaturen einiger mechanischer Bauteile einen Brand verursachen können.

2.8 BELASTUNGSGRENZEN

Um die Stabilität des Rollers nicht zu gefährden, dürfen die maximal zulässigen Belastungsgrenzen keinesfalls überschritten werden. Die Lastverteilung muss so gleichmäßig wie möglich erfolgen (siehe Abschnitt „**4.4 - Technische Daten**“). Eventuell damit transportierte Lasten müssen ordnungsgemäß befestigt und/oder an den dafür vorgesehenen Stellen untergebracht werden. Es wird empfohlen, die Geschwindigkeit auf die transportierte Last abzustimmen.



SICHERHEITSHINWEISE UND EMPFEHLUNGEN

Eine höhere Stabilität wird dadurch erlangt, indem die Lasten in den Stauräumen (Stauraum unter dem Sitz und am Gepäckträger) verstaut werden. Es ist des Weiteren zu empfehlen, die zu transportierenden Lasten zu befestigen, damit sie während der Fahrt nicht verrutschen können, was zu einer ungleichen Verteilung der Lasten mit darauf folgendem Kontrollverlust über das Fahrzeug führen könnte.



Das Gesamtgewicht des Fahrers, des Beifahrers und des Transportgewichts dürfen keinesfalls das hier in diesem Bedienungs- und Wartungshandbuch angegebene Gewicht gemäß Abschnitt "4.4 - Technische Daten" oder das auf dem Kennschild angegebene Gewicht überschreiten.

Keinesfalls Lasten am Lenker des Rollers transportieren.

2.9 ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR/NICHT ZULÄSSIGE ÄNDERUNGEN

Keine Änderungen jeglicher Art (Mechanik und/oder Karosserie) am Roller vornehmen und immer Quadro Originalteile/Zubehörteile verwenden, um die Funktionalität des Fahrzeugs und die Sicherheit von Fahrer und Beifahrer zu gewährleisten. Keinesfalls Zubehör installieren, was auf die elektrische Anlage zugreift.



Die Verwendung von nicht originalen und/oder nicht zugelassenen Teilen, selbst wenn diese bei autorisierten Quadro Händlern gekauft wurden, könnten zum Verfall der Garantie und/oder einer Fehlfunktion des Rollers führen.

Den Roller nie mit entfernten und/oder beschädigten Teilen fahren.

Die Felgen und Reifen sind der Kontakt zwischen dem Roller und dem Straßenbelag. Die Verwendung von Felgen und Reifen mit anderen Eigenschaften, als jene, die hier im vorliegenden Bedienungs- und Wartungshandbuch angegeben oder die nicht zugelassen sind, könnte zu einer Instabilität oder zu Kontrollverlust des Fahrzeuges führen.

2.10 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DIE WARTUNG

- Alle Wartungsarbeiten müssen bei stehendem Fahrzeug, mit eingelegetem Ständer durchgeführt werden.
- Während jeder Phase der Wartung müssen die Benutzer die nötige Schutzkleidung tragen (Handschuhe, Schutzbrille, Arbeitskleidung).
- Die Werkzeuge für die Wartung müssen angemessen und von guter Qualität sein.
- Halten Sie den Bereich für Wartungsarbeiten immer sauber und trocknen, insbesondere Ölflecken müssen beseitigt werden.
- Stecken Sie niemals Gliedmaßen oder Finger in die Öffnungen des Fahrzeugs ohne Schutzabdeckungen.
- Verwenden Sie kein Benzin oder brennbare Lösungsmittel als Reinigungsmittel, sondern immer nur unbrennbare und nicht-toxische Lösungsmittel.
- Minimieren Sie die Verwendung von Druckluft (max. 2 bar) und schützen Sie sich mit Brille mit Seitenschutz.
- Greifen Sie nie zu offenen Flammen als Beleuchtungsmittel bei Überprüfungs- oder Wartungsarbeiten.
- Nach jeder Wartung oder Einstellung sicherstellen, dass keine Werkzeuge oder Fremdkörper zwischen den beweglichen Teilen des Fahrzeugs bleiben. Diese könnten eine Beschädigung des Fahrzeugs und/oder Verletzungen der Benutzer nach sich ziehen.



Die Wartungsarbeiten sind ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal durchzuführen.



SICHERHEITSHINWEISE UND EMPFEHLUNGEN



Abb. 01

QSI0010

2.11 SICHERHEITSSYSTEM UND SCHUTZABDECKUNGEN

Das Fahrzeug ist mit den folgenden Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet (**Abb. 01**):

- 1 - Hebel Feststellbremse
- 2 - Lenkradsperre
- 3 - Hydraulic Tilting System

Das Fahrzeug ist mit den folgenden Schutzabdeckungen ausgestattet (**Abb. 02**):



Abb. 02

QSI0011



A: Abdeckung Zylinder Hydraulic Tilting System



B - Hitzeschild auf dem Auspuff.



Es ist strengstens verboten, die Schutzabdeckungen, die Aufkleber und die Hinweisschilder des Fahrzeugs zu verändern oder abzunehmen.



2.12 HAFTUNG UND GEBRAUCHSEINSCHRÄNKUNGEN



Die Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung und der Sicherheitshinweise in diesem Handbuch entbindet den Hersteller von jeglicher Haftung. Beim Fahren des Fahrzeugs übernimmt der Fahrer alle Risiken im Zusammenhang mit dem Gebrauch.

Sollte die Wartung des Fahrzeugs nicht in Übereinstimmung mit den Anweisungen, unter Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteilen oder auf andere Weise ausgeführt werden, dass dessen Unversehrtheit beeinträchtigt oder dessen Eigenschaften verändert werden, trägt der Hersteller keinerlei Haftung in Bezug auf die Sicherheit der Personen und die nicht ordnungsgemäße Funktion des Fahrzeugs.



Absichtlich weiß gelassene Seite



KAP.3 HANDLING UND TRANSPORT



HANDLING UND TRANSPORT

3.1 ERSTE SCHRITTE

Das Fahrzeug wird in perfekten Betriebsbedingungen ausgeliefert. Es wird mit einer Schicht aus Luftpolsterfolie verpackt auf einer Holzpalette verankert und in einen Karton gestellt.

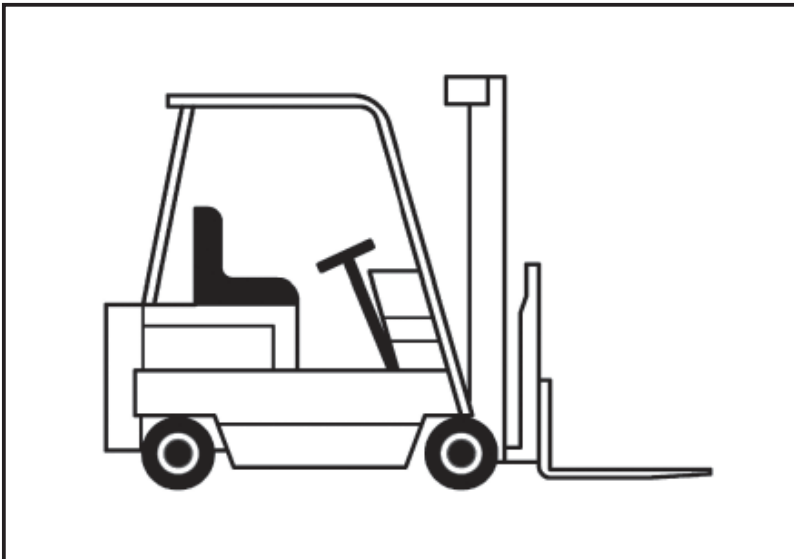
Entfernen Sie nach Erhalt die Verpackung und überprüfen Sie die Unversehrtheit des Fahrzeugs: Im Schadensfall informieren Sie bitte den Händler und den Spediteur.



Die Verpackungselemente (Karton, Holzpaletten, Luftpolsterfolie, Plastikbeutel usw.) dürfen nicht in Reichweite von Kindern gelassen werden, da sie eine potentielle Gefahrenquelle darstellen.

3.2 HANDLING

Das Gewicht des Fahrzeugs beträgt 200 kg. Für dessen Handling müssen geeignete Hebemittel eingesetzt werden. Wir empfehlen die Verwendung eines Gabelstaplers oder einer Lasttraverse.



3.3 TRANSPORT

Für den Transport des Fahrzeugs folgende Arbeiten ausführen:

- Den Motor abstellen.
- Das Fahrzeug mit zugelassenen Riemen befestigen. Es ist verboten, Standardseile zu verwenden, da sie sich lösen können.
- Das Fahrzeug fest mit den Riemen am Transportfahrzeug sichern, damit es nicht verrutschen und/oder herunterfallen kann.
- Während des Transports des Fahrzeugs die Geschwindigkeit vor allem in den Kurven drosseln.

Abb. 01

QSI0012



KAP. 4 BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGS



BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGS

4.1 VORGESEHENE VERWENDUNG

Die bestimmungsgemäße Verwendung des Fahrzeugs liegt ausschließlich im Einsatz für den Außenbereich.

Das Fahrzeug ist für den Straßenverkehr und den Transport von zwei Personen zugelassen.

Jeder Gebrauch außerhalb der angegebenen Verwendung gilt als verboten, nicht vom Hersteller vorgesehen und daher als sehr gefährlich.

4.2 FALSCH, NICHT BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Das Fahrzeug wurde für den angegebenen Einsatz konzipiert und hergestellt; eine andere als die vom Hersteller angegebene Verwendung ist verboten und stellt eine Gefahr für den Benutzer dar.



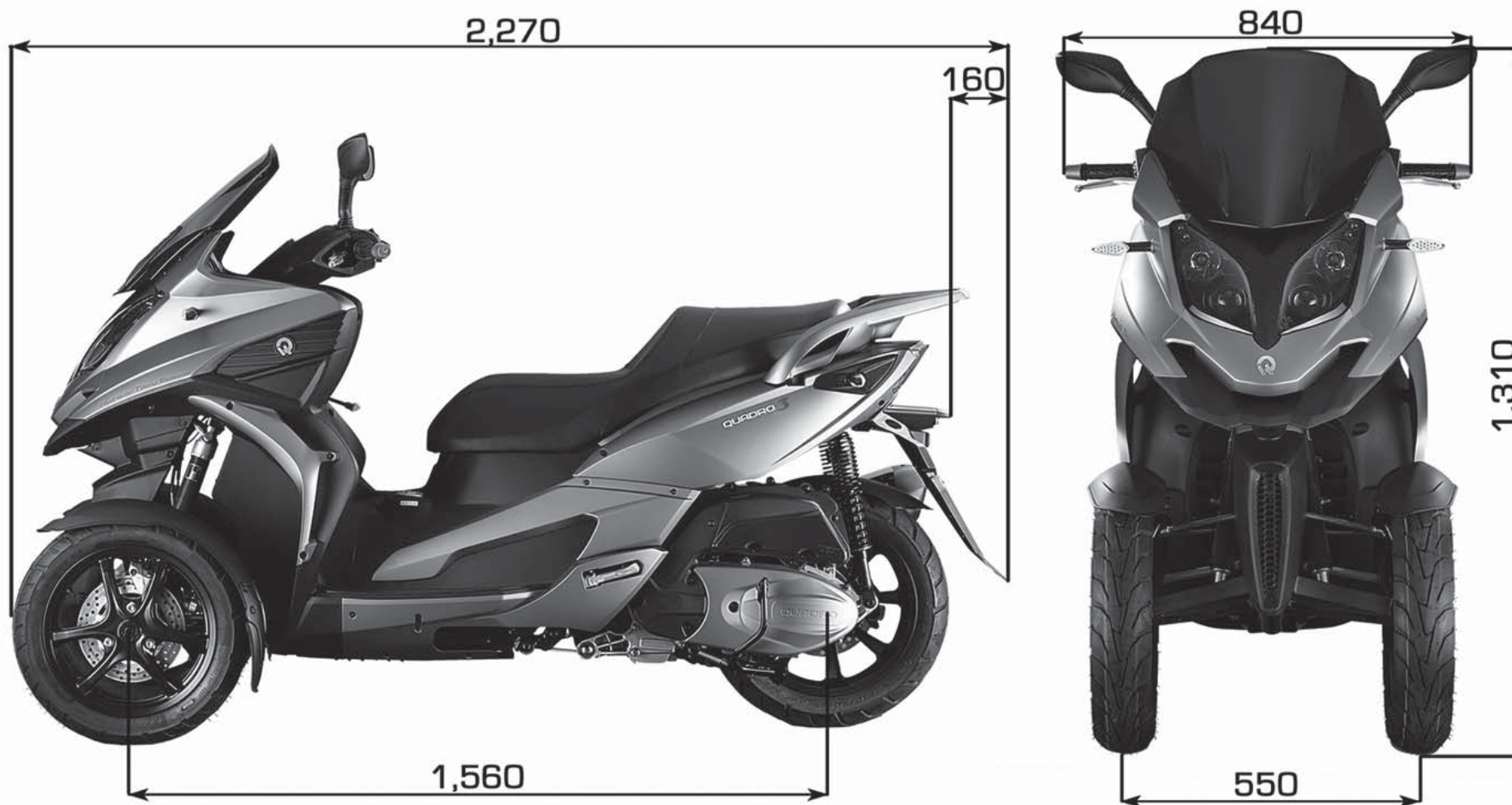
ES IST ABSOLUT VERBOTEN,

- Den Motor des Fahrzeugs im Innenbereich zu starten. Die von einem Verbrennungsmotor produzierten Abgase enthalten Kohlenmonoxid und andere giftige flüchtige Substanzen, die, wenn sie inhaliert werden, zum Tode führen können.
- Das Fahrzeug in geschlossenen oder in offenen Bereichen mit schlechter Belüftung / mangelndem Luftaustausch zu fahren.
- Den heißen Motor oder Auspuff zu berühren.
- Das Fahrzeug unter Alkohol- oder Drogeneinfluss zu lenken.
- Das Fahrzeug unter einem Alter von 18 Jahren sind und in Ermangelung der gesetzlich vorgesehenen Anforderungen zu lenken.
- Nicht-Originalteile zu verwenden.
- Die Wartung durch nicht autorisierte Personen durchführen zu lassen.
- Wartungsarbeiten durchzuführen, während das Fahrzeug in Betrieb ist.
- Arbeiten durchzuführen und Verhaltensweisen an den Tag zu legen, die nicht in dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung erklärt werden.
- Das Fahrzeug zu starten, wenn der Ständer eingelegt ist. In jedem Fall darf sich das Hinterrad nicht drehen, wenn es mit dem Boden in Kontakt kommt, um abrupte Starts zu vermeiden.
- Die Spiegel während der Fahrt zu verstellen: Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.



BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGS

4.3 TECHNISCHE DATEN



QSI0009

TECHNISCHE FAHRZEUGDATEN	Maßeinheit	
Länge	mm	2.270
Radstand	mm	1.560
Spur	mm	550
Breite (am Lenker)	mm	840
Höhe (am Windschutz)	mm	1.310
Sitzbankhöhe	mm	810
Masse in fahrbereitem Zustand	kg	220
Technisch zulässige Masse	kg	480
Maximales Transportgewicht (Fahrer + Beifahrer + Beladung)	kg	260
Kraftstofftank	l	13,2
Kraftstoffreserve	l	2,9
Fahrgestell	-	Rohre und Bleche aus Stahl
Sitze	-	2
Vorderradaufhängung	-	HTS-System (hydropneumatische Neigungsfederung)
Hinterradaufhängung	-	Doppelstoßdämpfer mit einstellbarer Federvorspannung
Vorderradbremse (Scheibe)	mm	240
Hinterradbremse (Scheibe)	mm	256
Vordere Felgen	in	14 x 2.75
Hintere Felge	in	15 x 3.75
Vorderer Reifen	-	Tubeless 110/80-14 M/C 53 P
Hinterer Reifen	-	Tubeless 140/70-15 M/C 69 P
Reifendruck vorne	bar	1.5
Reifendruck hinten	bar	2,3 nur Fahrer ÷ mit Beifahrer



BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGS

TECHNISCHE MOTORDATEN	Maßeinheit	
Motorkürzel	-	T69N
Typ	-	Einzylinder, 4 Takt, 4 Ventile
Hubraum	cm ³	346
Bohrung x Hub	mm	82 x 65.6
Verdichtungsverhältnis	-	10,6: 1
Zündung	-	Elektrisch
Motorleerlaufdrehzahl	U/min	1700 ± 100
Motoröl	l	SAE 10W - 60 API-SJ (1,7 Liter)
Getriebe	-	Automatische Fliehkraftkupplung, Keilriemen, stufenloses Automatikgetriebe
Enduntersetzung	-	Ölbadgetriebe
Enduntersetzungsöl	l	SAE 80W - 90 (200 cm ³)
Schmierung	-	Nasssumpfschmierung mit Druckpumpe
Kühlung	-	Flüssigkkühlung mit Lüfter
Kraftstoffzufuhr	-	Elektronische Einspritzung
Kraftstoff	-	Bleifreies Benzin mit mindestens 95 Oktan (N.O.R.M.) Nur bleifreies Benzin mit einer Äthanolmenge von unter 10% verwenden
Zündsystem	-	Elektronisch
Zündkerze	-	NGK CR8E
Auspuff	-	Katalysator mit Lambdasonde
Konformität hinsichtlich Emission	-	EURO 4
Verbrauch	l/100km	4,1 (gemäß zugelassenem WMTC-Zyklus)
Emissionen (CO ₂)	g/km	92 (gemäß zugelassenem WMTC-Zyklus)



EIGENSCHAFTEN ELEKTRISCHE ANLAGE	
Batterie	12V 10Ah (GTX12-BS)
Lampen Positionsleuchten	12V LED
Lampen Vordere Leuchten	12V/35-35W H8
Lampen Bremsleuchten / hintere Positionsleuchten	12V LED
Lampen Fahrtrichtungsanzeiger	12V LED
Lampen Cockpitinstrumente	12V 3W
Hupe	12V 1.5A
Sicherung 30A	Batterieladekreis
Sicherung 15A	Allgemein
Sicherung 10A	Leuchten
Sicherung 15A	EFI
Sicherung 30A, 15A, 10A	Ersatzteil



BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGS

4.4 LAGE DER KOMPONENTEN

Rechte Ansicht (**Abb. 01**)

- 1 - Rechter Rückspiegel
- 2 - Windschutzscheibe
- 3 - Vordere Scheinwerfergruppe
- 4 - Beifahrerraste rechts
- 5 - Kappe/Motorölmessstab
- 6 - Auspuff
- 7 - Hintere Scheinwerfergruppe
- 8 - Zündkerze
- 9 - Vorderes Topcase
- 10 - Zündschloss
- 11 - Rechte Bedienelemente am Lenker

Linke Ansicht (**Abb. 02**)

- 12 - Linke Bedienelemente am Lenker
- 13 - Tankdeckel
- 14 - Sitzbank
- 15 - Sicherungen
- 16 - Gepäckträger
- 17 - Luftfilter
- 18 - Ständer
- 19 - Beifahrerraste links
- 20 - Kühlflüssigkeitsbehälter
- 21 - Batterie
- 22 - Hupe
- 23 - Instrumententafel
- 24 - Linker Rückspiegel

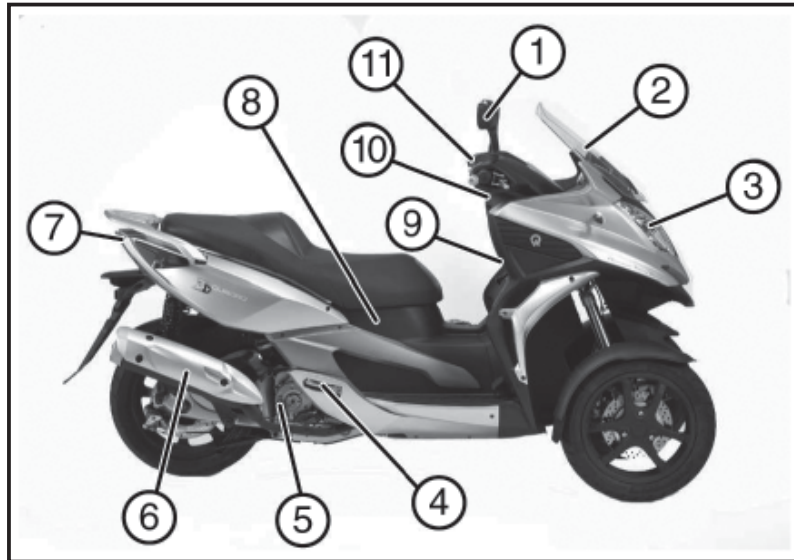


Abb. 01

QSI0013

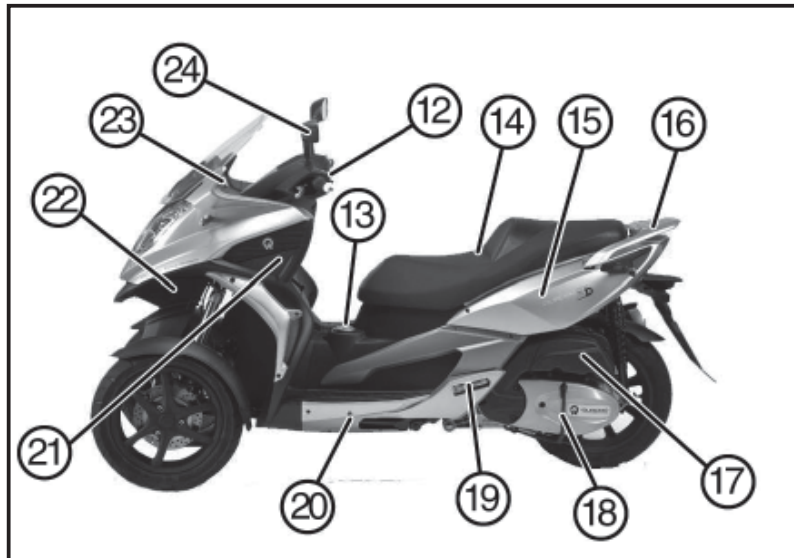


Abb. 02

QSI0014

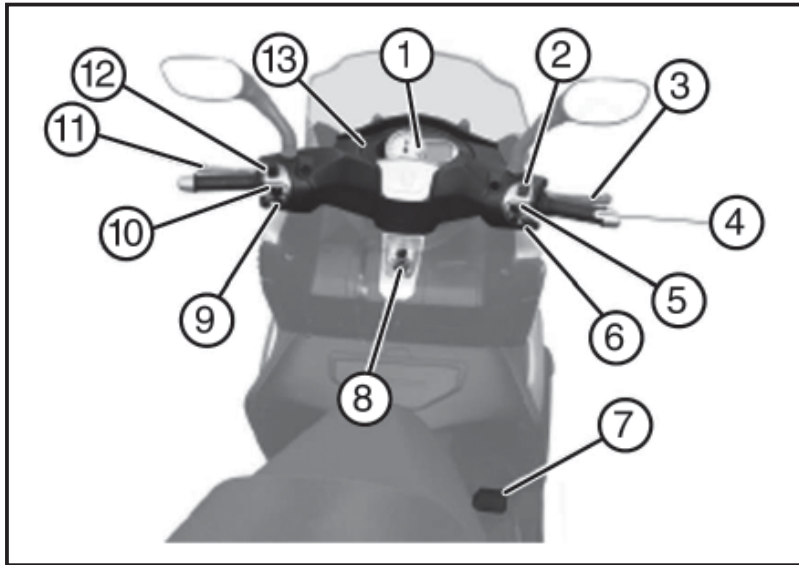


Abb. 01

QSI0015

4.5 LEGENDE ARMATURENBRETT (Abb. 01)

- 1 - Instrumententafel
- 2 - Taste Motor aus
- 3 - Hebel für Vorderbremse
- 4 - Gasdrehgriff
- 5 - Warnblinkleuchten
- 6 - Starttaste
- 7 - Pedal für Integralbremse (vorne und hinten)
- 8 - Zündschloss
- 9 - Huptaste
- 10 - Schalter Fahrtrichtungsanzeiger
- 11 - Hebel für Integralbremse (vorne und hinten)
- 12 - Lichttaste
- 13 - Außentemperaturanzeige

4.6 LEGENDE COCKPITINSTRUMENTE (Abb. 02)

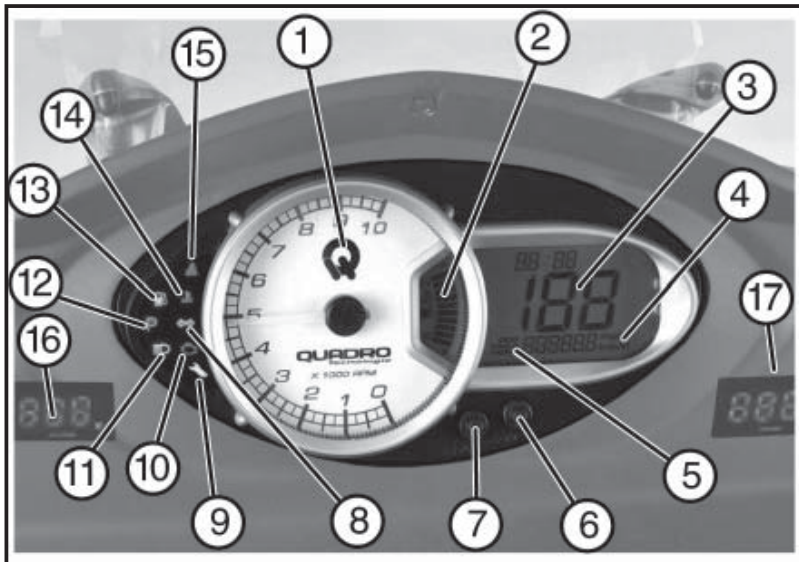


Abb. 02

QSI0016

- | | |
|--|--|
| 1 - Drehzahlmesser | 10 - Kontrollleuchte Motorstörung |
| 2 - Kraftstofffüllstandanzeige | 11 - Kontrollleuchte Fernlicht |
| 3 - Tachometer | 12 - Kontrollleuchte Sperre HTS und Feststellbremse |
| 4 - Maßeinheit (km/h / mph) | 13 - Kontrollleuchte Kraftstoffreserve |
| 5 - Kilometerzähler/Tageskilometerzähler | 14 - Kontrollleuchte bei diesem Modell nicht verwendet |
| 6 - Taste Adjust | 15 - Warnblinkleuchten |
| 7 - Taste Select | 16 - Außentemperatur |
| 8 - Kontrollleuchte Fahrtrichtungsanzeiger | 17 - Kühlflüssigkeitstemperatur |
| 9 - Kontrollleuchte planmäßige Wartung | |

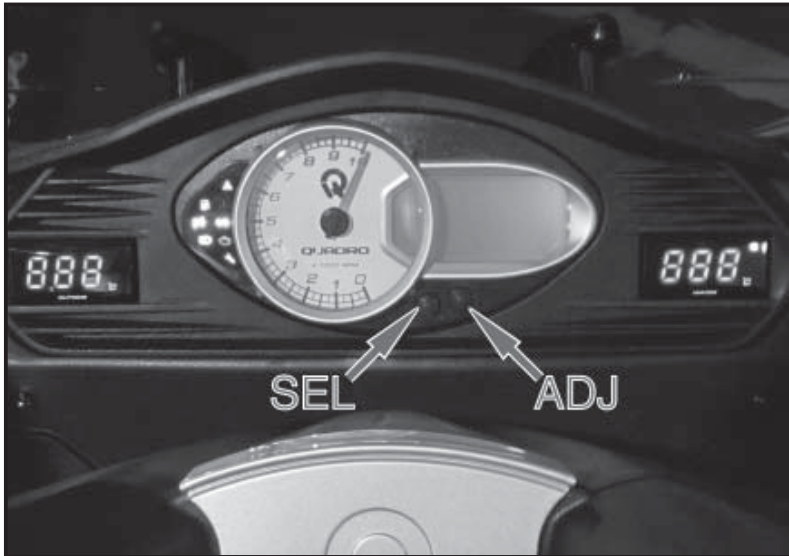


Abb. 01

QSI0026

4.7. FUNKTION DES ARMATURENBRETTS

Liste der Funktionen

- Kilometerzähler «ODO»
- Tageskilometerzähler «Trip A» e «Trip B»
- Uhr

Scrollen durch die Funktionen

Kurz auf «ADJ» drücken, um zwischen ODO → TRIP A → TRIP B zu wechseln

Zurücksetzen des Tageskilometerzählers:

Wählen Sie den Tageskilometerzähler, den Sie zurücksetzen möchten, und halten Sie dann «ADJ» gedrückt.

Wechsel der Maßeinheit von Kilometern pro Stunde [km/h] zu Meilen pro Stunde [mph]

«ADJ» gedrückt halten, bis der Wechsel erfolgt ist

Einstellung der Uhr (Folge)

1. «SEL» gedrückt halten, bis die Stundenziffern zu blinken beginnen
2. «ADJ» drücken, um die Stunde einzustellen (bei jedem Drücken + 1 Stunde)
3. «SEL» drücken, um zu den Minutenziffern zu wechseln
4. «ADJ» drücken, um die Minuten einzustellen (bei jedem Drücken + 1 Minute)
5. «SEL» drücken, um den Uhrzeiteinstellmodus zu verlassen



4.8 KONTROLLLEUCHTE ZUR ANZEIGE DER PLANMÄSSIGEN WARTUNG (Abb. 01)

Das Fahrzeug ist mit einer Wartungskontrollleuchte ausgestattet, die aufleuchtet, wenn die planmäßige Wartung durchgeführt werden muss. Um die Kontrollleuchte auszuschalten, müssen Sie sich an einen autorisierten Quadro-Händler wenden.

4.9 - LINKE BEDIENELEMENTE AM LENKER (Abb. 02)

Huptaste «1»

Drücken Sie mit dem Zündschloss in Position «ON» die Taste, um die Hupe zu betätigen.

Blinkerschalter «2»

Mit dem Zündschloss in Position «ON» bewegen Sie den Schalter nach rechts «C», um die rechten Blinker und nach links «A», um die linken Blinker einzuschalten. Nach dem Einschalten kehrt der Hebel automatisch in die mittlere Position zurück. Drücken Sie die Taste «B», um die Blinker zu deaktivieren.

Lichtschalter «3»

Mit dem Zündschloss in Position «ON» und dem Lichtschalter in Abblendlicht-Position wird durch Drücken der Taste «3» in Position «E» das Fernlicht eingeschaltet.

Durch Drücken der Taste «3» in Position «D» wird das Abblendlicht eingeschaltet.

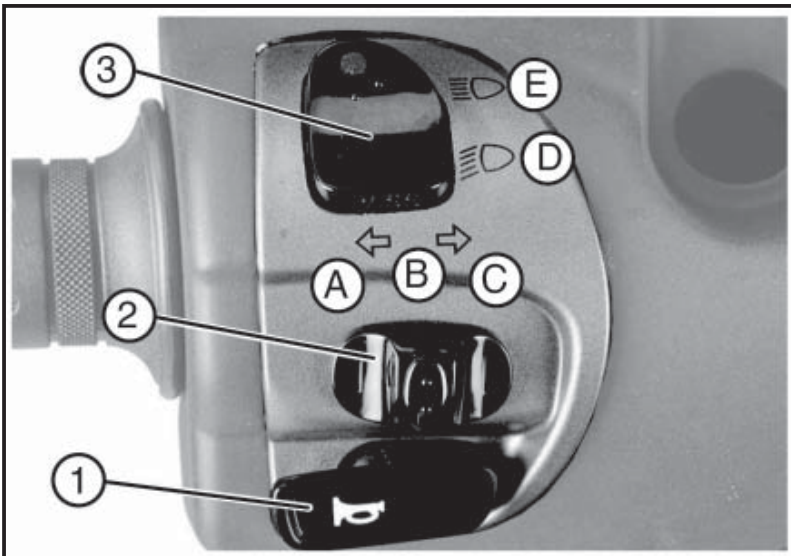


Abb. 02

QSI0018



BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGS

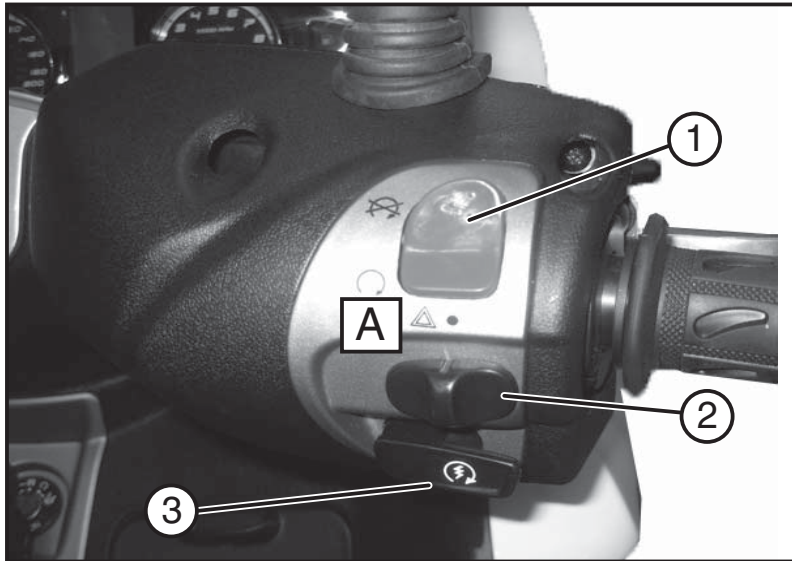


Fig. 01

QSI0078

4.10 - RECHTE BEDIENELEMENTE AM LENKER

Taste Motor aus «1»

Zum Ausschalten des Fahrzeugs die Taste «1» drücken, dann das Zündschloss in die Position «OFF» drehen.



Durch Drücken der Taste «1» und belassen des Zündschlosses in Position «ON» wird ein Starten verhindert, jedoch bleibt die Instrumententafel eingeschaltet.

Schalter Warnblinker «2»

Durch Umlegen des Schalters «2» in Position «A» werden die Warnblinker aktiviert

Starttaste «3»

Um das Fahrzeug zu starten, drehen Sie das Zündschloss in Position «ON», ziehen Sie den vorderen oder hinteren Bremshebel und betätigen Sie die Starttaste «3».

4.11 SCHLÜSSEL (Abb. 02)

Der Roller wird mit zwei gleichen Schlüsseln zum Starten des Fahrzeugs, Einlegen der Lenkradsperre, Öffnen des Sitzes und des Kraftstoffbehälterdeckels (falls vorgesehen) geliefert.

Die Schlüsseln haben ein Kennschild, auf welchem der Code derselbigen angegeben ist.

Muss ein Duplikat der Schlüssel angefertigt werden, ist ein autorisierter Quadro-Händler zu kontaktieren, wobei zusätzlich zu den Schlüsseln auch dieses Kennschild vorzulegen ist.

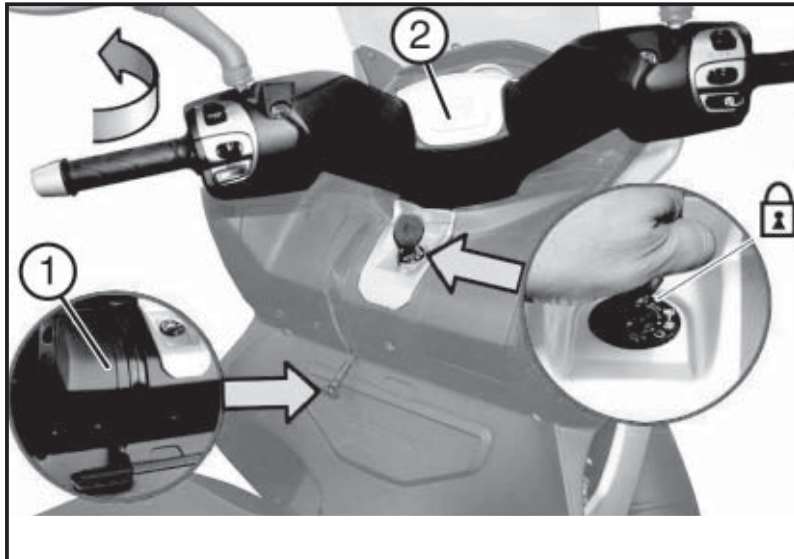


Abb. 02

QSI0020



Es wird empfohlen, den Ersatzschlüssel und das Kennschild des Rollers getrennt an einem sicheren Ort aufzubewahren, um diese nicht zu verlieren.



4.12 LENKRADSPERRE (Abb. 01)

Zum Einlegen der Lenkradsperre folgendermaßen vorgehen:

- Mit dem Lenker in gerader Position den Parkhebel «1» nach unten bewegen.
- Den Lenker «2» nach links drehen.
- Den Schlüssel in die Position «**LOCK**» drücken und drehen und dann herausziehen.
- Der Hebel «1» bleibt bis zum Lösen der Lenkradsperre und anschließender Geradeausrichtung des Lenkers in der verriegelten Position.

Abb. 01

QSI0021



BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGS

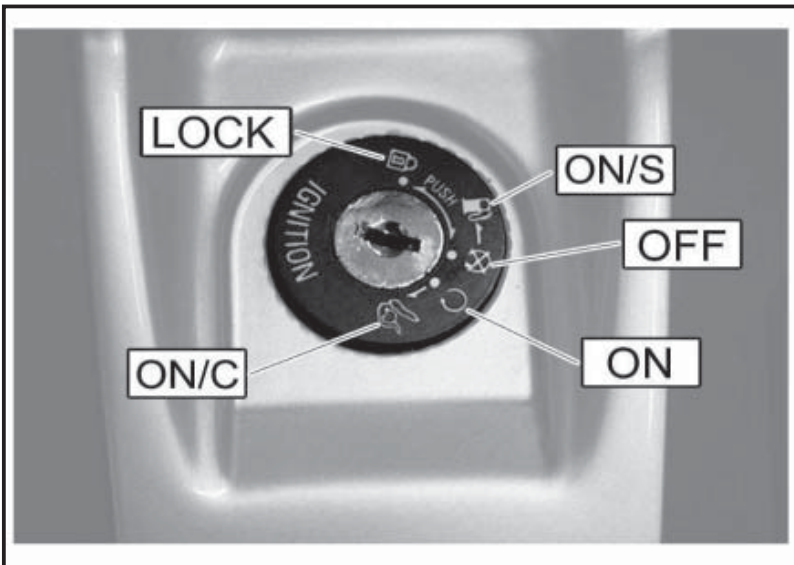


Abb. 01

QSI0022

4.13 - ZÜNDSCHLOSS (Abb. 01)

Das Zündschloss befindet sich in der Mitte des Beinschilds im oberen Bereich; das Zündschloss kann je nach nach Bedarf auf folgende Positionen gestellt werden:

«**OFF**»: Das Starten des Motors ist gesperrt.

«**ON**»: Der Motor kann gestartet werden.

«**LOCK**»: Die Lenkung ist gesperrt, und der Motor kann nicht gestartet werden.

«**ON/C**»: Öffnung der Sitzbank.

«**ON/S**»: Öffnung der Kraftstoffklappe

4.14 HEBEL FESTSTELLBREMSE (Abb. 02)

Der Hebel der Feststellbremse «1» befindet sich im oberen Bereich des Beinschilds.

Mit dem Hebel der Feststellbremse «1» in Position «3» sind die Fahrzeugräder frei und fahrbereit.

Mit dem Hebel der Feststellbremse «1» in Position «2» sind das Hinterrad und das HTS-System in Parkposition blockiert.

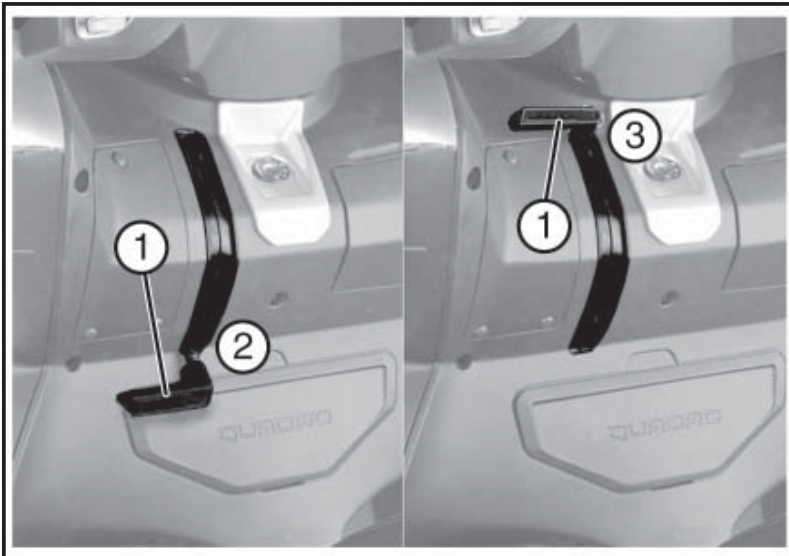


Abb. 02

QSI0023



Nicht mit eingeschalteter Neigungssperre fahren.



Für eine erhöhte Sicherheit des Fahrers begrenzt eine Vorrichtung die Motordrehzahl, wenn die Neigungssperre eingeschaltet ist.



4.15 SITZBANKSTAUFACH (Abb. 01)

Um zum Sitzbankstaufach zu gelangen, wie folgt vorgehen:

- Den beiliegenden Schlüssel einstecken und den Schalter im Uhrzeigersinn bis zur Öffnungsposition des Sitzbankstaufachs «1» drehen.
- Die Sitzbank nach oben anheben.
- So haben Sie Zugang zum Sitzbankstaufach.

Im Sitzbankstaufach ist Platz für einen Vollvisierhelm und einen Demi-Jet-Helm.

Um das Sitzbankstaufach wieder zu schließen, wie folgt vorgehen:

- Die Sitzbank nicht nach unten fallen lassen. Gut festhalten und mit einem leichten Druck auf das Schloss drücken.

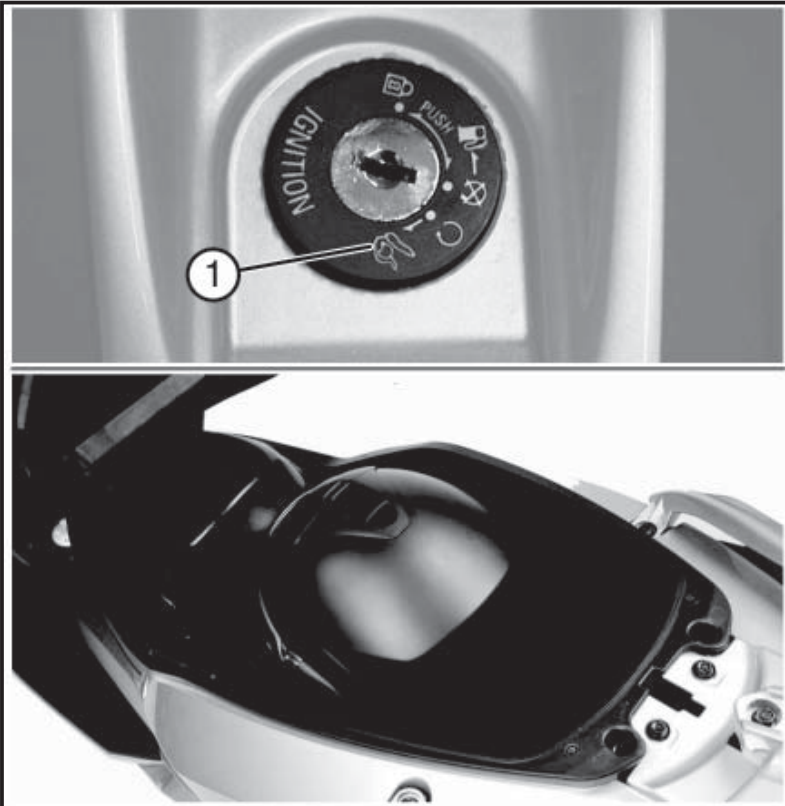


Abb. 01

QSI0024



BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGS

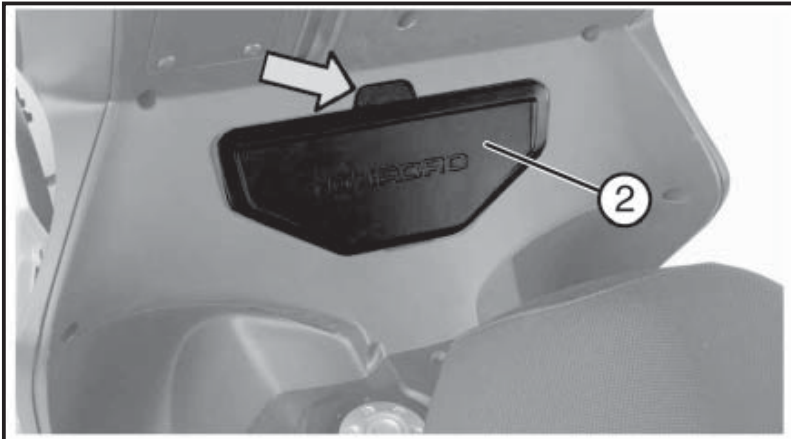


Abb. 01

QSI0025

4.16 VORDERES TOPCASE (Abb. 01)

Um auf das vordere Topcase «2» zuzugreifen, drücken Sie auf den angegebenen Punkt und öffnen Sie dessen Klappe.

Lastgrenze: 1,5 kg

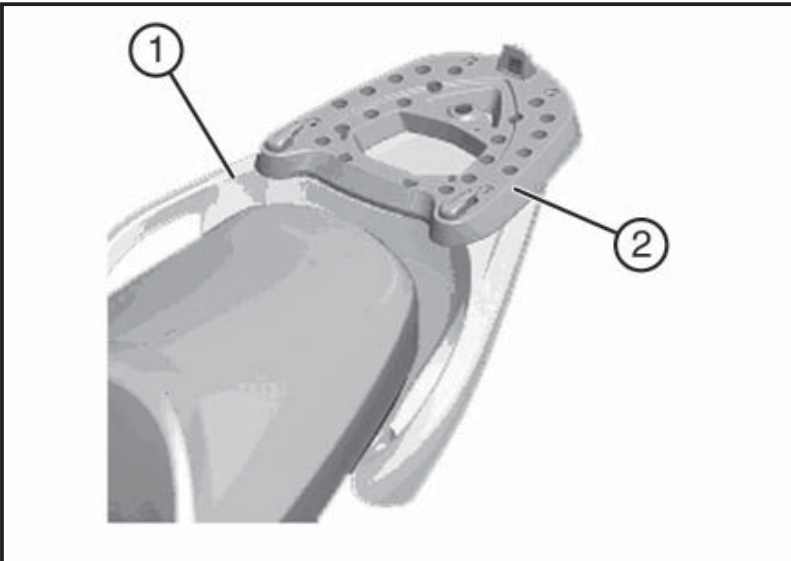


Abb. 01

QSI0027

4.17 GEPÄCKTRÄGER (Abb. 02)

Das Fahrzeug verfügt über einen Gepäckträger «1», wo das Originalzubehör montiert werden kann. Auf jeden Fall darf die angegebene Lastgrenze nicht überschritten werden

Lastgrenze: 5,0 kg

4.18 IDENTIFIZIERUNG

Das Fahrzeug wird mit zwei eindeutigen Nummern identifiziert, der Fahrgestellnummer und der Motornummer.

- Die Fahrgestellnummer «**1 - Abb. 01**» ist rechts am Rahmenquerträger eingestanzt. Um darauf zuzugreifen, die Fußbraste «**2 - Abb. 01**» entfernen.
- Die Motornummer «**3 - Abb. 02**» ist am Kurbelgehäuse eingestanzt. Diese Zahlen an der dazugehörigen Stelle eintragen, damit Sie sie bei Bedarf schnell zur Verfügung haben.

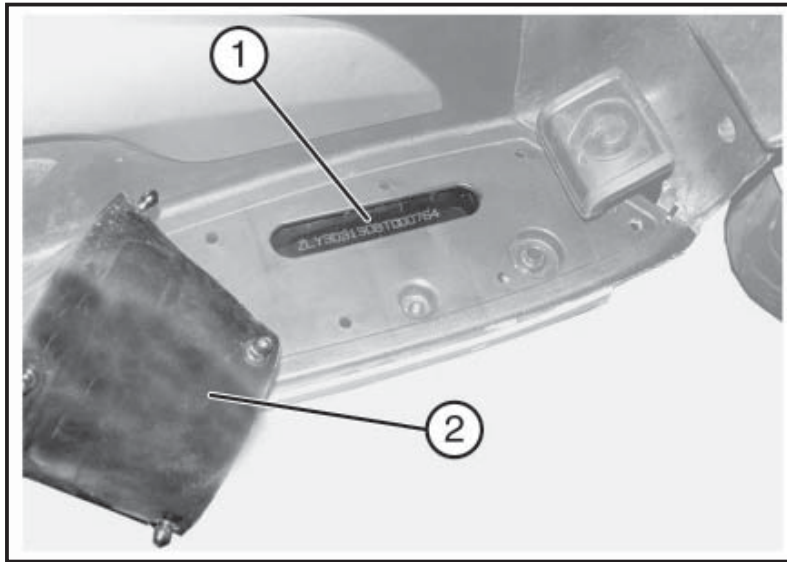


Abb. 01

QSI0029

FAHRGESTELLNUMMER

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

MOTORNUMMER

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

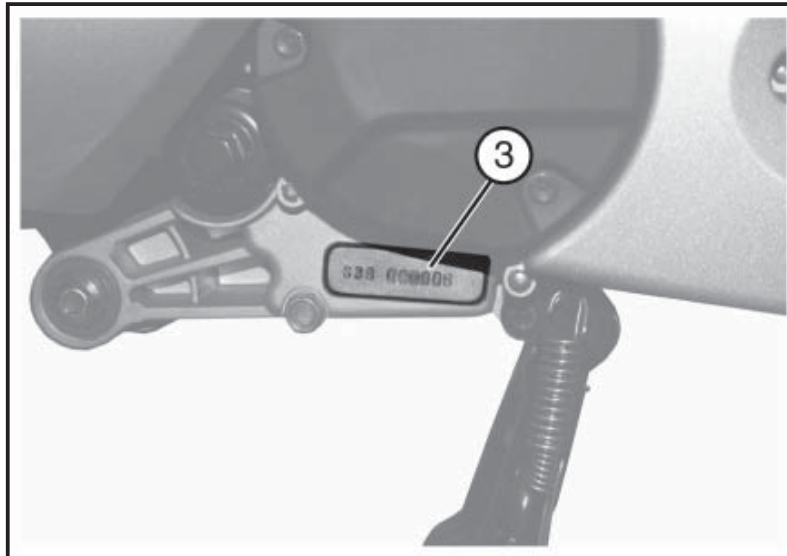


Abb. 02

QSI0030



Die Veränderung der Identifikationsnummern zieht straf- und verwaltungsrechtliche Sanktionen nach sich. Außerdem führt sie zum sofortigen Verfall der Garantie.



BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGS

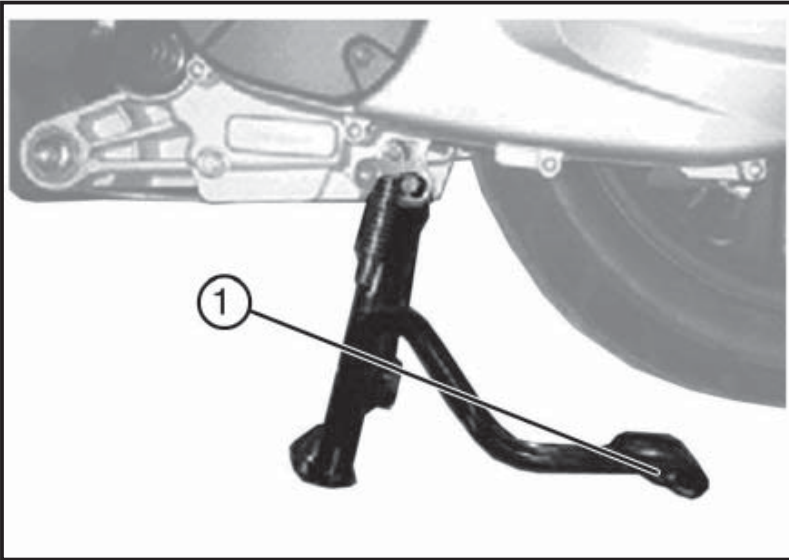
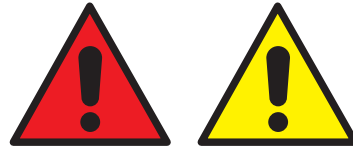


Abb. 01

QSI0031

4.19 MITTELSTÄNDER (Abb. 01)

Drücken Sie mit dem Fuß gegen den Ständer «1» und schieben Sie gleichzeitig das Fahrzeug nach hinten, bis es auf dem Ständer positioniert ist.



Nicht auf das Fahrzeug setzen, wenn der Ständer eingelegt ist.

Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug stabil steht, parken Sie nur auf festem Untergrund.

4.20 AUSPUFFANLAGE (Abb. 02)

Das Fahrzeug ist mit einem Katalysator «2» ausgestattet. Der Eigentümer wird darauf hingewiesen, dass Folgendes gesetzlich verboten ist:

- Jegliche Entfernung und Änderung (egal durch wen) an in das Fahrzeug integrierten Vorrichtungen oder Elementen zur Reduktion von Lärm- und Schadstoffemissionen. Die Entfernung ist nur für Wartung, Reparatur oder Austausch erlaubt.
- Die Verwendung des Fahrzeugs nachdem die Auspuffanlage entfernt oder unwirksam gemacht wurde.

Die Auspuffanlage muss für den ordnungsgemäßen Betrieb überprüft werden, sie darf keine Anzeichen von Rost oder Löchern anweisen. Für den Fall, dass Geräusche oder Rauch aus der Auspuffanlage kommen, einen autorisierten Quadro-Händler kontaktieren.



Jegliche Manipulation an der Auspuffanlage ist untersagt.

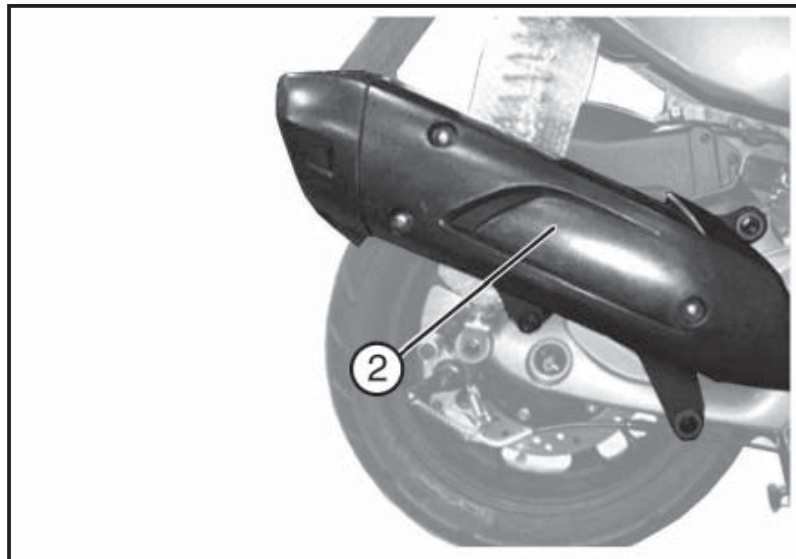


Abb. 02

QSI0032



Abb. 01

QSI0033

4.21 RÜCKSPIEGEL (Abb. 01)

Für die Montage des Rückspiegels diesen in seiner Halterung anbringen und die Mutter festziehen, wie in der Abbildung dargestellt.

Für die Einstellung den Rückspiegel vorsichtig in die gewünschte Position drücken bzw. ziehen.

4.22 AUTOMATIKGETRIEBE (Abb. 02)

Das Fahrzeug ist mit einem automatischen Getriebesystem ausgerüstet, um ein Maximum an Einfachheit und Fahrspaß mit Augenmerk auf Leistungen und Kraftstoffverbrauch zu garantieren. Das Getriebe besteht aus automatischer Fliehkraftkupplung, Keilriemen und stufenlosem Automatikgetriebe.



Bei einem Halt an Steigungen, an der Ampel, im Stau, usw. verwenden Sie die Bremse, um das Fahrzeug im Stillstand zu halten. Lassen Sie den Motor dabei im Leerlauf. Die Verwendung des Motors, um das Fahrzeugs im Stillstand zu halten, verursacht einen abnormalen Verschleiß und eine Überhitzung der Kupplung durch die Reibung der Massen der Kupplung an der Glocke.

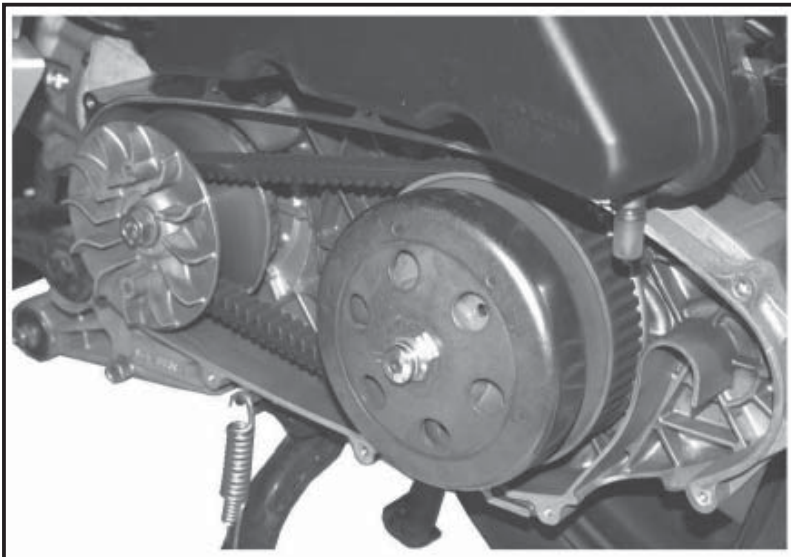


Abb. 02

QSI0034

Von einem Einsatz, wo die Bedingungen ein längeres Rutschen der Kupplung und damit ihre Überhitzung verursachen (Bergfahrt bei Vollast, Starts mit Fahrer und Beifahrer mit Steigungen von mehr als 15%) wird abgeraten; im Falle einer Überhitzung der Kupplung diese ein paar Minuten mit Motor im Leerlauf abkühlen lassen.



BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGS

4.23 HTS (HYDRAULIC TILTING SYSTEM)

Das Fahrzeug ist mit einem revolutionären, international patentierten hydropneumatischen Federungssystem namens **HTS (Hydraulic Tilting System)** ausgestattet, das dessen Verhalten in puncto Stabilität, Wendigkeit, Sicherheit und Spaß charakterisiert.

Die Vielseitigkeit dieses innovativen hydraulischen Federungssystems ermöglicht es Ihnen, die Räder kontinuierlich und automatisch auf die Auflageflächen auszurichten, wodurch die Fahrposition auch unter prekären Gleichgewichtsbedingungen (Erhebungen und Senken, Schienen, plötzliche niedrige Hindernisse, usw.) in einer korrekten und stabilen Position gehalten wird. Dank dieser innovativen Form der Neigung ist das Fahrzeug in der Lage, Leistung, Komfort und Spaß bei völliger Sicherheit zu bieten.

Das **Hydraulic Tilting System-System (HTS)** ist auf der Vorderachse, also am Vorderradpaar angebracht und erlaubt deren gleichzeitiges Schwingen und Neigen und „Pendeln“. Im Vergleich zu den verschiedenen mechanischen Systemen, die bereits auf dem Markt erhältlich sind, unterscheidet es sich durch einfache Bedienung und die Begrenzung von Einschränkungen, sodass ein moderates Gewicht und eine minimale Wartung garantiert sind.

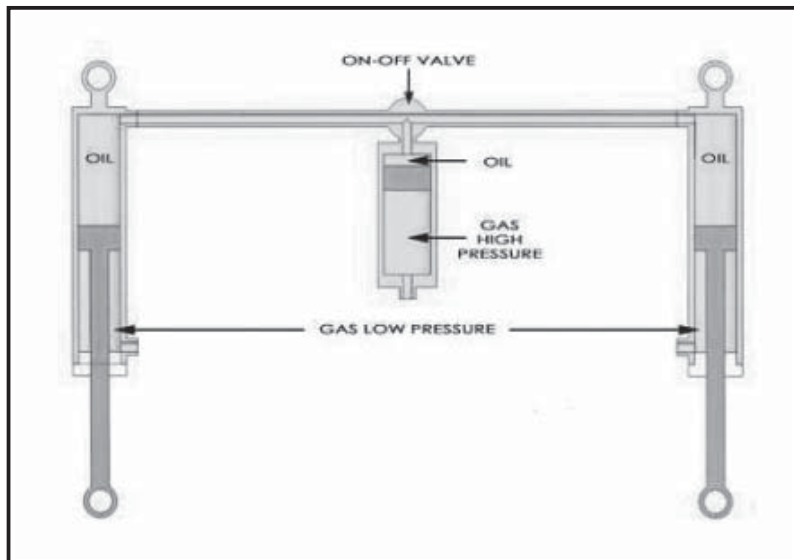


Abb. 01

QSI0033

Das HTS-System besteht aus zwei Hydraulikzylindern und einem „Federungs“-Zylinder: erstere verbinden das Fahrgestell mit den Schwingarmen der Räder, während letzterer die Funktionen der klassischen Stoßdämpferfeder übernimmt. Sie sind alle miteinander über ein Ventil verbunden, das den Ölfluss in Reaktion auf die Beanspruchungen ermöglicht, die von Bodenunebenheiten und vom Fahrstil herrühren. Das Schließen des Ventils ermöglicht das stabile Parken des Fahrzeugs.

Außerdem hilft das im unteren Teil der Hydraulikzylinder komprimierte Gas bei der „Vertikalisierung“ des Fahrzeugs, um leichte Manöver im Stillstand, sowie eine höhere Stabilität und Sicherheit während der Fahrt zu bieten, sodass weder beim Bremsen, noch in puncto Straßenlage der Vergleich mit herkömmlichen Fahrzeugen gescheut werden muss.

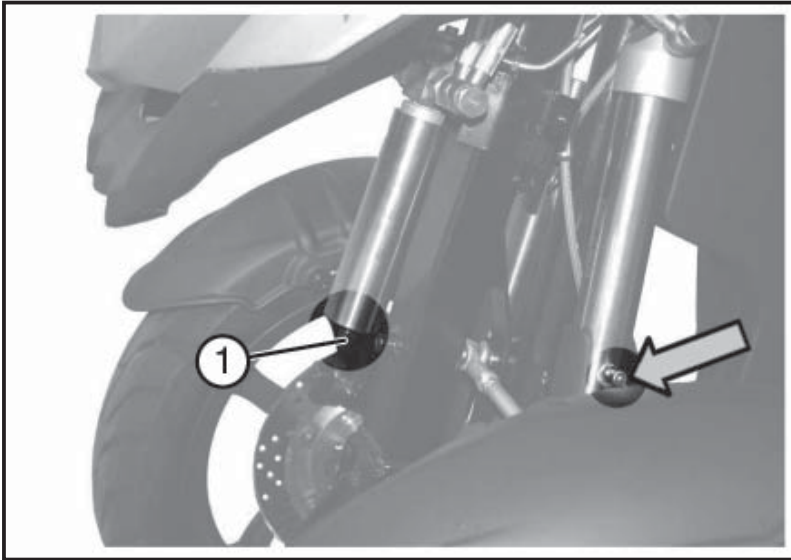


Abb. 01

QSI0036



Es ist verboten, die Kappe auf beiden Zylindern zu entfernen. Beim Entfernen der Kappe besteht die Gefahr eines Gasaustritts und der Beschädigung des HTS-Systems.

Es ist verboten, den Deckel «1 - Abb. 01» am mittleren Federungs- zylinder zu entfernen. Beim Entfernen der Kappe besteht die Gefahr eines Gasaustritts und der Beschädigung des HTS-Systems. Die verchromten Teile der Zylinder in regelmäßigen Abständen mit spezifischen Produkten reinigen und schützen.

4.24 EINSTELLUNG STOSSDÄMPFER (Abb. 02)

Die hinteren Stoßdämpfer des Fahrzeugs sind mit einer Einstellvorrichtung für die Federvorspannung vorgesehen. Je nach den Gewichtsbedingungen die Einstell-Ringmutter «2» betätigen, um die optimalen Fahrtbedingungen festzulegen. Die untere Position entspricht der maximalen Vorspannung (Fahrer + Beifahrer + Gepäck), während die höchste Position der (nur Fahrer) entspricht.



Die Nutzung des Fahrzeugs mit einer falschen Federvorspannung kann den Fahrkomfort und die Fahrpräzision verringern.

Beide Stoßdämpfer mit der gleichen Vorspannung einstellen.



Während der Einstellung der Stoßdämpfer Handschuhe tragen, um das Risiko von Abschürfungen zu vermeiden.

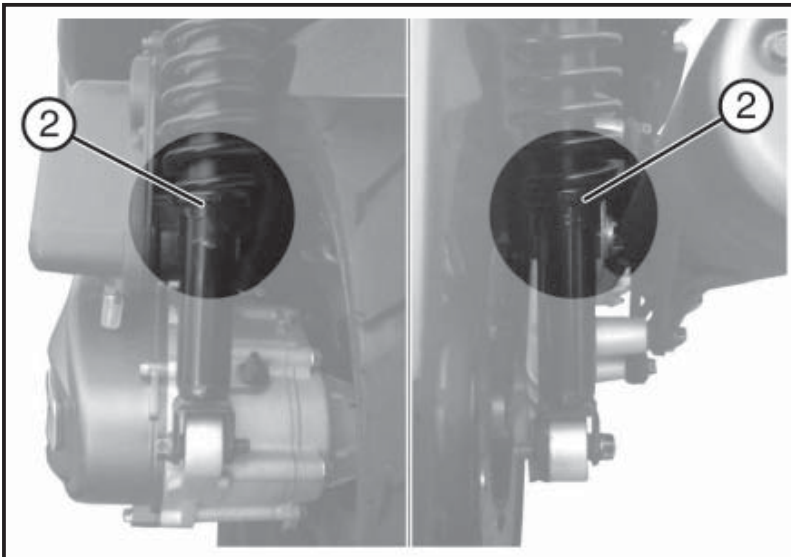


Abb. 02

QSI0037



Absichtlich weiß gelassene Seite



KAP. 5 NUTZUNG DES FAHRZEUGS



5.1 ERSTE SCHRITTE



Um einen ordnungsgemäßen Betrieb des Fahrzeugs zu garantieren, vor Fahrtantritt unbedingt die folgenden Überprüfungen durchführen. Die Nichtbeachtung dieser Regel kann schweren Fahrzeug- und Personenschäden zur Folge haben.

Abb. 01

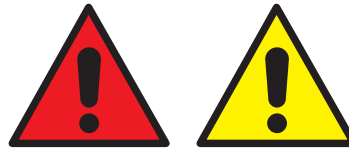
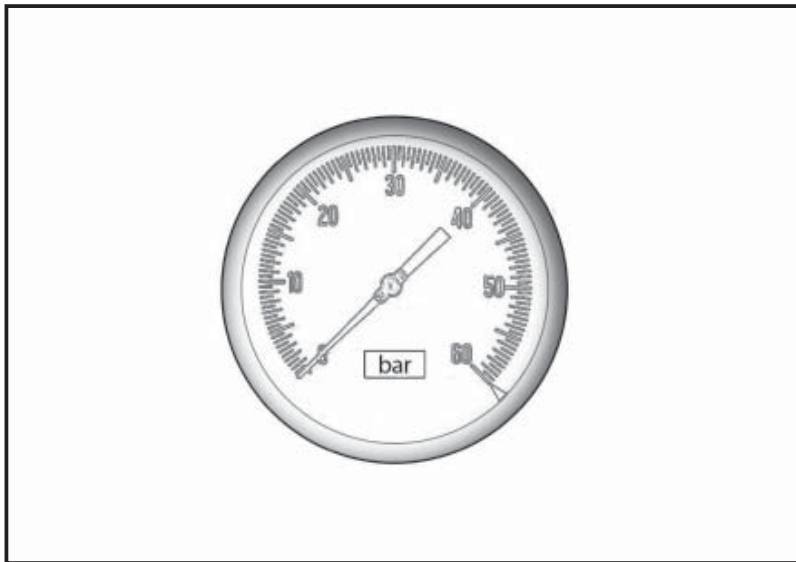
QSI0002

Motoröl	Überprüfung des Füllstands.
Enduntersetzungsöl	Überprüfung von Leckagen.
Kühlflüssigkeit	Überprüfung des Füllstands.
Bremsanlage	Stellen Sie sicher, dass die Steuerhebel während des Betriebs nicht stecken bleiben. Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand in den Tanks der Scheibenbremsen und, dass es keine Leckagen in den Kreisläufen gibt. Überprüfen Sie den Bremsbelagverschleiß.
Gassteuerung	Überprüfen Sie den korrekten Öffnungs-/Schließvorgang während der gesamten Drehung des Lenkers.
Leuchten, Kontrollleuchten, Hupe, Fahrtrichtungsanzeiger	Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Funktion der akustischen und visuellen Vorrichtungen.
Lenkung	Stellen Sie sicher, dass sie sich gleichmäßig, leichtgängig und ohne Spiel und Lockerungen drehen lässt.
Reifen	Überprüfen Sie den korrekten Fülldruck, den Verschleißzustand und eventuelle Beschädigungen.
Mittelständer	Stellen Sie sicher, dass er richtig funktioniert, dass die Federn ihn in die Ruheposition zurückbringen.
Kraftstofftank	Überprüfen Sie den Kraftstoffstand, eventuelle Leckagen und die korrekte Schließung.
Befestigungselemente	Stellen Sie sicher, dass die Befestigungselemente nicht locker sind.
HTS-System	Überprüfen Sie, dass die Kappen angebracht und keine Leckagen im Kreislauf sind.



5.2 REIFENDRUCK

Der richtige Reifendruck sorgt für maximale Fahrstabilität und Lebensdauer der Reifen. In regelmäßigen Abständen und vor Fahrtantritt den Fahrzeug-Reifendruck überprüfen.



Der Druck muss im kalten Zustand gemessen werden. Ein falscher Reifendruck erzeugt eine abnormale Abnutzung der Lauffläche. Die Verwendung des Fahrzeugs mit dem falschen Reifendruck kann zum Verlust der Kontrolle mit dem Risiko schwerer Sach- und Personenschäden führen.

Reifendruck vorne	1,5 bar (22 Psi)
Reifendruck hinten	2,2 bar (32,3 Psi) nur Fahrer
	2,5 bar (36,2 Psi) mit Beifahrer.

Abb. 01

QSI0038



5.3 AUFTANKEN

Modelle mit sichtbarem Tankdeckel

Bei Modellen mit sichtbarem Tankdeckel ist wie folgt vorzugehen:

- Den Zündschlüssel ins Zündschloss stecken und gegen den Uhrzeigersinn bis auf Position «**1 - Abb. 01**» drehen;
- Der Tankdeckel «**2 - Abb. 01**» öffnet sich automatisch.

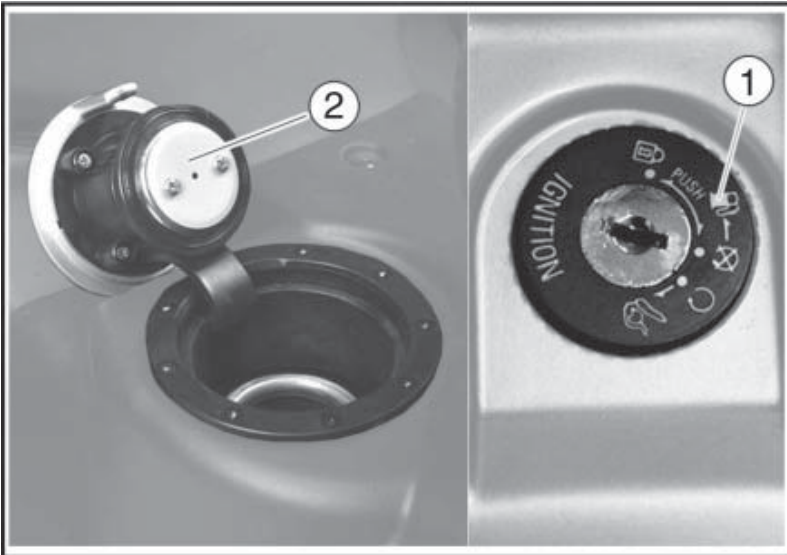


Abb. 01

QSI0001

Modelle mit Tankdeckel mit Schließklappe

Bei Modellen mit Tankdeckel mit Schließklappe ist wie folgt vorzugehen:

- Die Klappe öffnen «**1 - Abb. 02**»;
- Den Zündschlüssel ins Schloss stecken und gegen den Uhrzeigersinn drehen;
- Den Tankdeckel «**2 - Abb. 02**» entfernen.

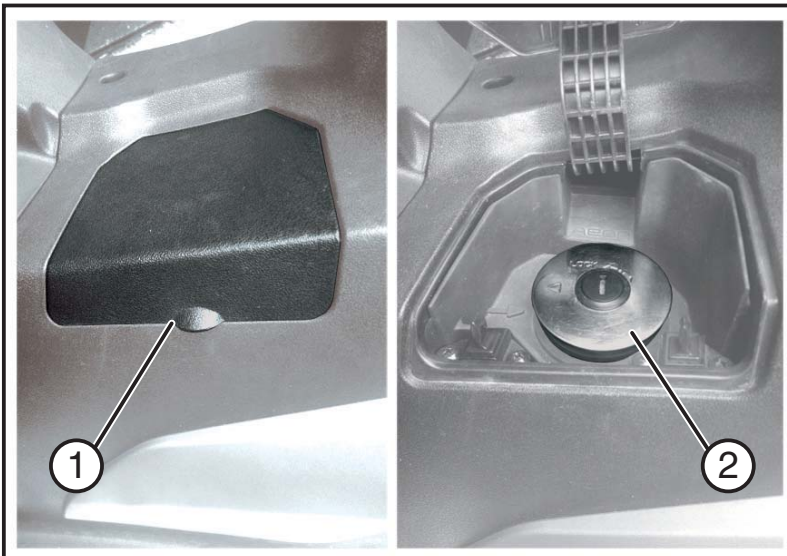


Abb. 02

QSI0077



Kapazität des Kraftstofftanks: ca. 13,2 Liter

Reserve: ca. 2,9 Liter



***Bei abgestelltem Motor tanken. Der Kraftstoff ist leicht entflammbar.
Nicht mit offenem Feuer hantieren, nicht rauchen, ein Einatmen der Dämpfe vermeiden.***



Nur bleifreies Benzin mit mindestens 95 Oktan N.O.R.M. verwenden.

Ausschließlich bleifreies Benzin mit einer Äthanolmenge von unter 10% und einer Methanolmenge von unter 5% verwenden.

Nach dem Tanken sicherstellen, dass der Tankdeckel richtig geschlossen ist.

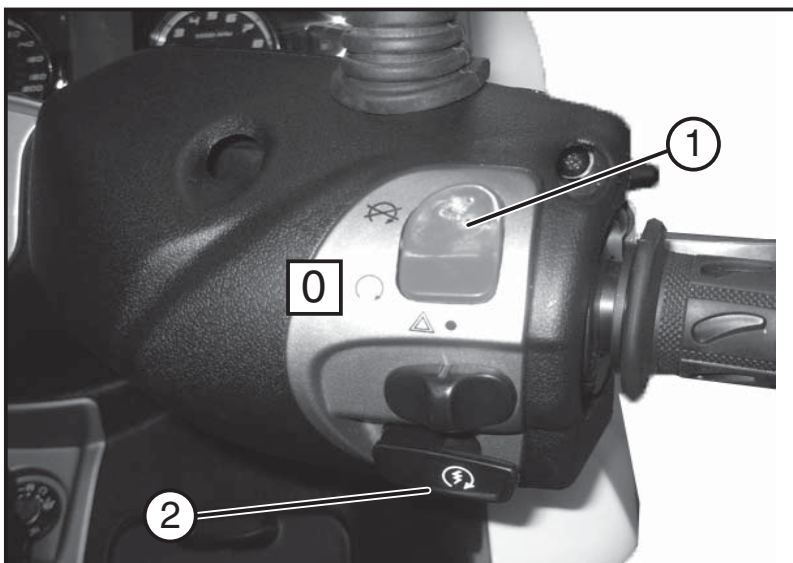
***Keinen Kraftstoff auf die Kunststoffteile des Fahrzeugs tropfen lassen, um Schäden zu vermeiden.
Andernfalls so bald wie möglich mit einem sauberen Tuch reinigen.***

Das Fahrzeug nicht bis zur Erschöpfung des Kraftstoffs verwenden; sollte der Tank leer sein, nicht versuchen, zu starten. Das Zündschloss auf „OFF“ stellen und den Benzintank füllen; die Nichtbeachtung dieser Warnung kann die Kraftstoffpumpe und/oder den Katalysator beschädigen.

Quadro3 ist mit einem Katalysator ausgestattet, der die Aufgabe hat, die umweltschädlichen Emissionen über verschiedene chemische Reaktionen zu reduzieren. Wird ein Kraftstoff mit anderen Eigenschaften als hier oben angegeben verwendet, so könnte dies zur Schädigung einzelner Katalysatorteile führen, wodurch die Effizienz und Wirksamkeit des selbigen vermindert werden und dieser somit die dafür zugelassenen Eigenschaften verliert



Keinesfalls bleihaltiges Benzin verwenden, dieses könnte die metallhaltigen Teile des Katalysators verschmutzen und somit beschädigen.



5.4 STARTEN

Zum Starten des Rollers folgendermaßen vorgehen:

- Es ist sicherzustellen, dass die Taste «**1 - Abb. 01**» sich in der Position 0 befindet.
- Falls eingelegt, die Feststellbremse lösen.
- den Schlüssel in Position «**ON**» drehen.
- den Gasdrehgriff im Leerlauf halten.
- einen der beiden Bremshebel am Lenker ziehen (oder das Bremspedal drücken) und die Starttaste drücken: «**2 - Fig. 01**».



***Den Motor niemals ohne Filterelement starten.
Der Motor könnte sonst Staub oder Fremdkörper ansaugen, die ihn beschädigen könnten.***



Nach dem Starten des Rollers die Fahrgeschwindigkeit in den ersten paar Minuten drosseln. Das richtige Erwärmen des Motors begrenzt die Emissionen und reduziert den Kraftstoffverbrauch.



Achten Sie besonders auf Parkplätzen, dass der Auspuff nicht in Berührung mit brennbaren Stoffen oder Körperteilen kommt. Die hohen Temperaturen können zu einem Brand und/oder Verbrennungen führen.



Den Motor niemals bei niedrigen Temperaturen beanspruchen, um mögliche Motorschäden zu vermeiden.

Zur Wahrung der Unversehrtheit des Motors und seiner Lebensdauer vermeiden Sie ein längeres Überdrehen.

Den Roller nach einer längeren Verwendung bei maximaler Geschwindigkeit nicht sofort abstellen, sondern ein paar Sekunden im Leerlauf belassen.

Wenn das Fahrzeug nach längerer Nichtbenutzung wieder in Betrieb genommen wird, befolgen Sie die Schritte im Kapitel «07 - NICHTGEBRAUCH DES FAHRZEUGS».



Abgase sind gesundheitsschädlich. Das Fahrzeug nicht in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen starten.



Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug mit vollständig geöffnetem Gasgriff zu starten: Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und Sach- und Personenschäden verursachen.

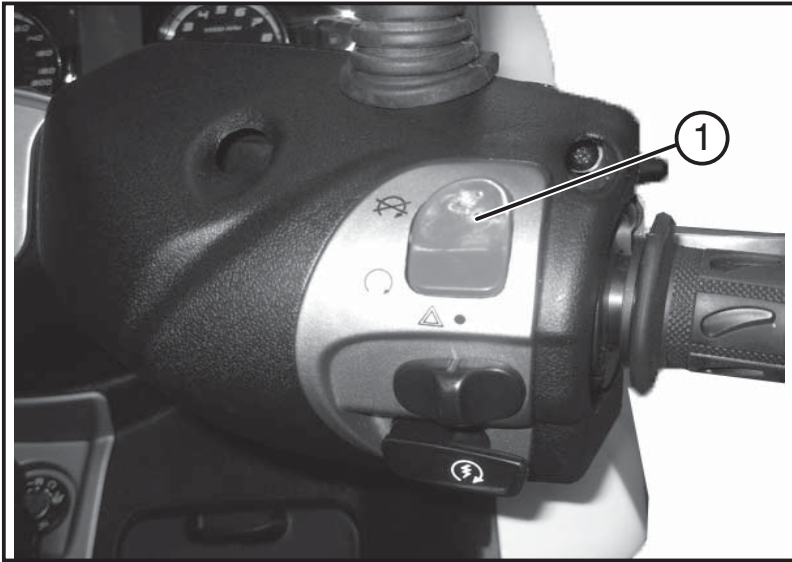


Fig. 01

QSI0080

5.5 ABSTELLEN DES MOTORS (Abb. 01)

Um den Motor (immer nur bei stehendem Roller) abzustellen, kann man:

- 1- Den Motor-Stopp-Schalter «1 - **Abb. 01**» drücken und den Zündschlüssel in Position «**ON**» lassen.



Unter dieser Bedingung wird das Starten des Motors, nicht aber das Einschalten der Instrumententafel gesperrt.

- 2 - Den Zündschlüssel in Position «**OFF**» drehen.



Den Schlüssel niemals während der Fahrt in Position «OFF» drehen.

5.6 EINFAHREN (Abb. 02)



Das richtige Einfahren ist von grundlegender Bedeutung für die Langlebigkeit des Motors.



IMMER DEN ERSTEN UND WICHTIGSTEN WARTUNGSEINGRIFF DURCHFÜHREN

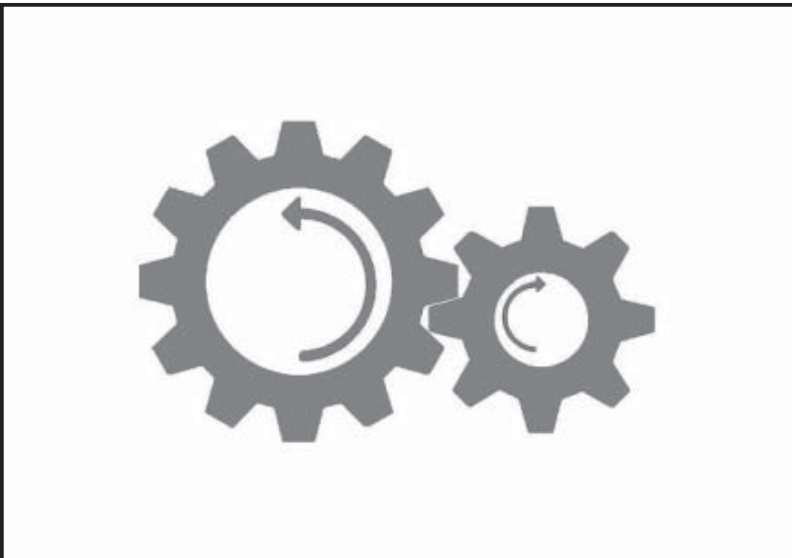


Abb. 02

QSI0042



Die ersten 1.000 km sind die wichtigsten für das Leben eines Fahrzeugs. Das richtige Einfahren wird dazu beitragen, eine maximale Lebensdauer und Leistung des Fahrzeugs zu erhalten. Die Teile von *QUADRO* sind mit hochwertigen Materialien gefertigt und die verarbeiteten Teile werden mit begrenzten Toleranzen veredelt. Das richtige Einfahren sorgt dafür, dass sich die bearbeiteten Teile einander ohne Reibung anpassen.

Die Zuverlässigkeit und die Leistung des Fahrzeugs hängen von der gewissenhaften Einhaltung der in diesem Abschnitt genannten Vorschriften während des Einfahrens ab. Es ist besonders wichtig, den Motor nicht so zu verwenden, dass seine Teile einer übermäßigen Hitze ausgesetzt werden.

- Die ersten 500 Kilometer mit weniger als $\frac{1}{2}$ Gasgrifföffnung und nicht mehr als 80 km/h fahren.
- Ab KM 500 km bis KM 1000 mit weniger als $\frac{3}{4}$ Gasgrifföffnung und nicht mehr als 100 km/h fahren.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit sollte variiert und nicht konstant gehalten werden. Auf diese Weise können die Teile durch den Druck „belastet“ und danach entlastet werden, um ihre Abkühlung zu ermöglichen. Dies hilft bei der Anpassung der verschiedenen Teile.

Es ist wichtig, dass die Motorkomponenten während des Einfahrens nicht übermäßig beansprucht werden, um deren Anpassung zu gewährleisten. Den Motor jedenfalls niemals übermäßig belasten.

Der Wartungseingriff bei 1000 km ist der wichtigste für das Fahrzeug. Während des Einfahrens werden alle Teile angepasst und eingestellt. Alle Einstellungen werden überarbeitet, alle Befestigungselemente werden angezogen und das Altöl ersetzt.

Die rechtzeitige Durchführung der Wartung nach den ersten 1000 km sorgt für eine optimale Betriebsdauer und Motorleistung.

ANMERKUNG: Die Wartung nach den ersten 1000 km sollte so durchgeführt werden, wie im „Wartungsplan“ in diesem Handbuch angegeben. Achten Sie besonders auf die Punkte ACHTUNG und WARNHINWEIS in diesem Abschnitt



5.7 SICHERE FAHRT

Hier sind einige Tipps für die tägliche Benutzung des Fahrzeugs auf sichere Weise. Eine gründliche Kenntnis des Fahrzeugs und die strikte Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen und aller Warnhinweise in der Bedienungs- und Wartungsanleitung bilden die Grundlage für eine sichere Fahrt.

- Lesen Sie sorgfältig die Anweisungen in diesem Handbuch.
- Es ist ratsam, das Fahrzeug in Gebieten ohne Verkehr zu testen, um sich bestmöglich damit vertraut zu machen.
- Immer einen Helm tragen und diesen ordnungsgemäß festzurren, bevor Sie losfahren.
- Auf unebenen Straßen oder bei starkem Wind die Geschwindigkeit drosseln und vorsichtig fahren.
- Bei Fahrten auf nasser Fahrbahn häufig und sanft die Bremsen bedienen, da unter diesen Bedingungen die Bremswirkung geringer ist.
- Die Scheibenbremse häufig reinigen, wenn das Fahrzeug auf schmutzigen Straßen (Sand, Schlamm oder Schnee mit Streusalz) verwendet wird.
- Die Rückspiegel nicht während der Fahrt einstellen, da dies zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen könnte.
- Stellen Sie immer sicher, in guter geistiger und körperlicher Verfassung zu sein und nicht unter dem Einfluss von Alkohol oder Betäubungsmitteln zu fahren.
- Wenn Zubehör oder Gepäck auf dem Fahrzeug angebracht wurden, könnten Stabilität und Fahrzeug beeinträchtigt sein: Bitte vorsichtig fahren.
- Das Fahrzeug nicht starten, wenn der Ständer eingelegt ist.
- Halten Sie sich unbedingt die Anweisungen der Straßenverkehrsordnung.
- Änderungen an der Leistung des Fahrzeugs oder an den Originalteilen sind gesetzlich verboten. Das Fahrzeug entspricht so nicht mehr dem zugelassenen Typ und kann die Fahrsicherheit nicht mehr gewährleisten.



Fahren Sie mit dem Fahrzeug nicht auf Bordsteine. Der Kontakt der Räder mit der Bordsteinkante könnte Aufhängung und Felgen beschädigen.



KAP. 6 WARTUNG DES FAHRZEUGS



WARTUNG DES FAHRZEUGS

6.1 ALLGEMEINES

Die strikte Einhaltung der Hinweise zur regelmäßigen und außerordentlichen Wartung in der vorliegenden Bedienungs- und Wartungsanleitung garantiert eine einwandfreie Funktion und ein langes Leben des Fahrzeugs.



Die in diesem Handbuch beschriebenen Wartungsaufgaben dürfen nur von geschulten und erfahrenen Personen durchgeführt werden.

Die spezifischen Wartungsarbeiten müssen bei einem autorisierten Quadro-Händler oder von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

Alle Wartungsarbeiten müssen bei abgestelltem Motor, bei auf dem Ständer abgestelltem Fahrzeug und mit eingelegtem Feststellhebel durchgeführt werden.

Die Wartungsarbeiten nicht vernachlässigen, da die Dauer und die Effizienz des Fahrzeugs auch davon abhängen, wie sie ausgeführt werden.



Alle Wartungsarbeiten müssen mit Ausnahme der Einstellung der Leerlaufdrehzahl bei stehendem Fahrzeug erfolgen.

Halten Sie sich während der Wartungsarbeiten strikt an die Sicherheitsmaßnahmen gemäß Absatz «**6.2 - Sicherheitsregeln für die Eingriffe**».

Nach jedem Wartungseingriff ist es erforderlich, die Funktion aller Bedienelemente/Vorrichtungen zu überprüfen.



Zum Schutz der Umwelt wird empfohlen, alle bei der Wartung des Rollers entstandenen Abfallstoffe gemäß den im jeweiligen Land gesetzlich vorgeschriebenen Bestimmungen zum Recycling zu entsorgen.

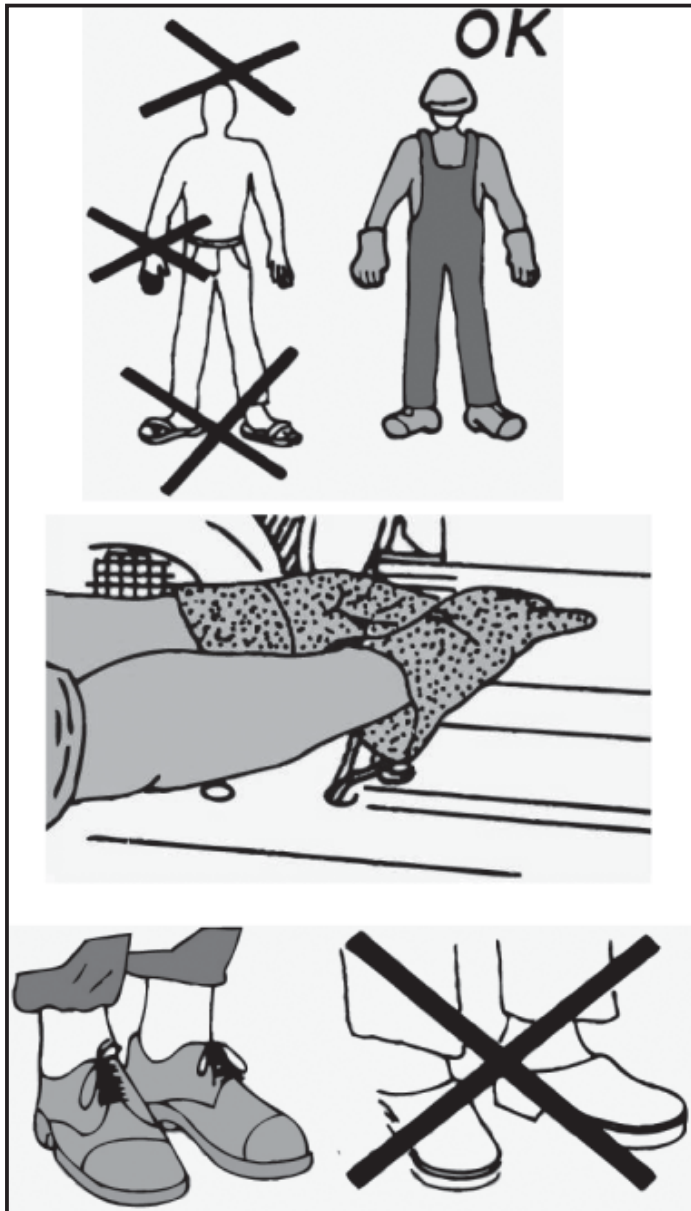


Abb. 01

QSI0043

6.2 SICHERHEITSREGELN FÜR DIE EINGRIFFE

Alle Arbeiten am Fahrzeug müssen unbedingt den Normvorschriften für die Sicherheit des Bedieners entsprechen.

Entfernen Sie alle Gegenstände, die zu Verletzungen führen können (Uhren, Armbänder, Ringe usw.).



Tragen Sie geeignete Kleidung (Anzüge oder Hemden mit elastischen Bündchen) oder rollen Sie die Ärmel hoch, damit sie sich nicht verfangen können.



Tragen Sie Spezialhandschuhe



Tragen Sie Spezialschuhe



WARTUNG DES FAHRZEUGS

6.3 TÄGLICHE WARTUNG

Folgende Arbeiten müssen täglich vor oder nach der Benutzung des Fahrzeugs durchgeführt werden:

- Kontrolle des Füllstands der Kühlflüssigkeit
- Kontrolle des Füllstands des Motoröls und des Enduntersetzungsöls
- Kontrolle des Kraftstofffüllstands im Tank.
- Kontrolle des Reifendrucks.
- Überprüfung des Anzugs des Tankdeckels.
- Kontrolle, ob die Bremsschläuche frei von Engpässen sind, dass die Bremssättel sauber sind, dass keine Leckagen in den Kreisläufen vorliegen.
- Kontrolle der Bremsflüssigkeit in den Tanks.
- Kontrolle der Leerlaufdrehzahl des Motors
- Überprüfung, ob sich der Gasdrehgriff ordnungsgemäß öffnen/schließen lässt.
- Kontrolle der perfekten Funktion des Hebels der Feststellbremse.

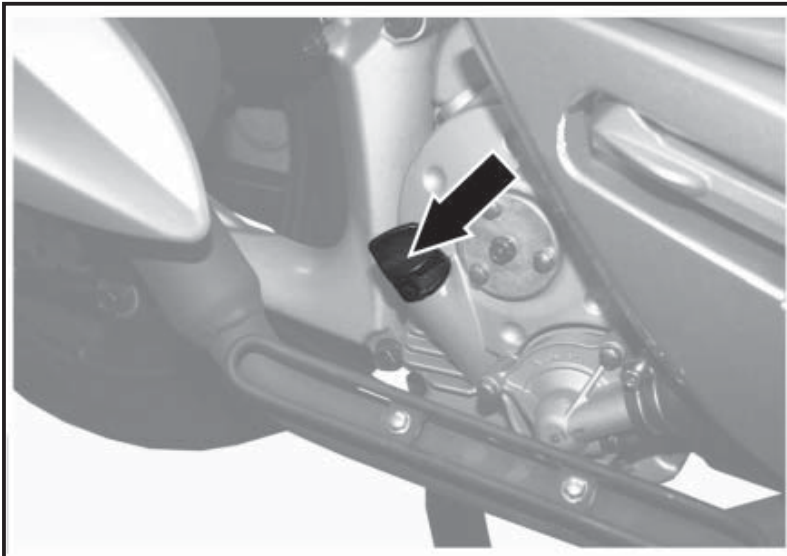


Abb. 01

QSI0004

6.4 MOTORÖL

Der Motorölstand muss gemäß den Angaben in der Tabelle der planmäßigen Wartung kontrolliert und/oder aufgefüllt werden.

Motoröl: SAE 10W-60 API-S

Motorölmenge: ca. 1,6 Liter (nur Ölwanne)
ca. 1.7 Liter (Ölwanne + Filter)



Längerer Kontakt mit Motoröl kann Hautschäden verursachen; es ist ratsam, die Bereiche, die damit in Kontakt gekommen sind, gründlich zu waschen. Bewahren Sie das Motoröl außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

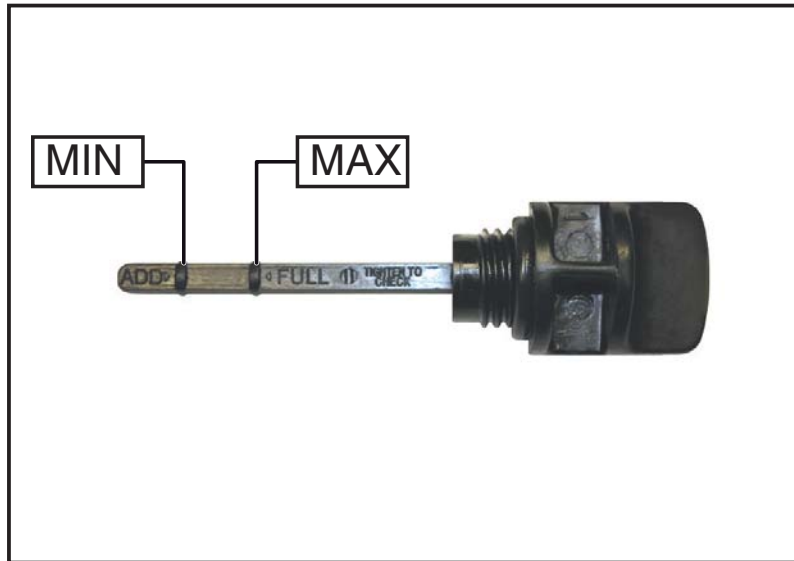


Abb. 01

QSI0074

KONTROLLE

- Nach dem Abstellen des Motors 5 Minuten warten.
- Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund auf dem Mittelständer abstellen.
- Den Ölmessstab herausnehmen «1 - Abb. 02» und mit einem sauberen Tuch reinigen.
- Den Ölmessstab «1 - Abb. 02» vollständig einführen.
- Nochmals den Ölmessstab «1 - Abb. 02» herausnehmen und sicherstellen, dass der Ölstand zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** liegt - siehe Abb. 01.



Den Motor nicht mit zu wenig oder verunreinigtem Öl laufen lassen. Die mangelnde Einhaltung dieser Vorschrift könnte zu irreparablen Schäden am Motor führen.

NACHFÜLLEN

Das Nachfüllen hat nach der Kontrolle des Ölstands zu erfolgen (siehe Beschreibung oben im Abschnitt «Kontrolle» in diesem Absatz).

Wenn der Motorölstand unterhalb der **MIN**-Markierung liegt, den ordnungsgemäßen Füllstand mit dem empfohlenen Öl wiederherstellen.

- Zum Nachfüllen folgendermaßen vorgehen:
- Den Ölmessstab entfernen und Öl hinzufügen.
- Sicherstellen, dass der Ölstand zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** liegt (Abb. 02).

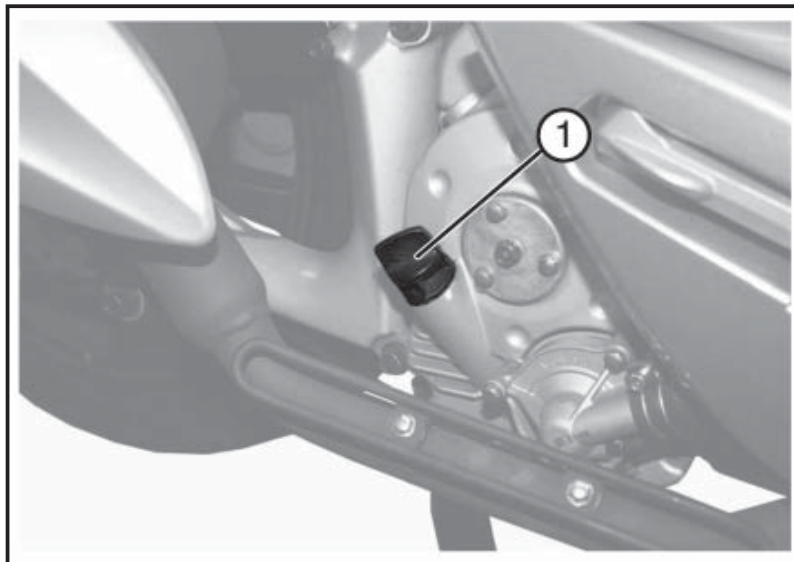


Abb. 02

QSI0042



WARTUNG DES FAHRZEUGS

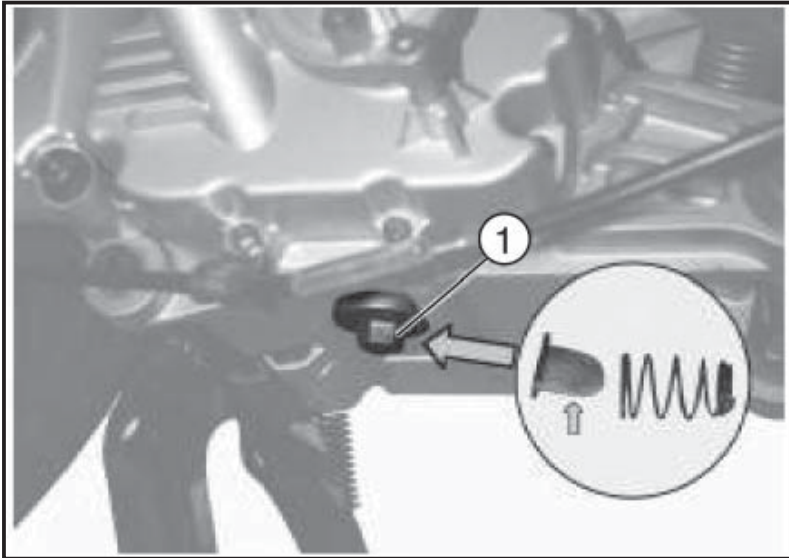


Abb. 01

QSI0005

AUSTAUSCH (Abb. 01)

- Den Motor für ca. 5 Minuten aufwärmen, dann abstellen.
- Die Ablassschraube «1 - Abb. 01» lösen, die Feder und den Netzfilter auffangen und das Öl in einen Behälter mit ausreichender Kapazität entleeren; den Patronenölfilter abnehmen «2 - Abb. 02» und diesen gegen einen neuen ersetzen.
- Die Stützfeder und den Netzfilter nach dem Reinigen wieder einsetzen (Abb. 01), danach die Ablassschraube «1 - Abb. 01» mit dem vorgeschriebenen Anziehdrehmoment wieder anschrauben.
- Eine gewisse Ölmenge verbleibt im Kurbelgehäuse. Etwa 1,6 Liter neues Öl des empfohlenen Typs nachfüllen (1,7 Liter, wenn auch der Ölfilter ersetzt wird).
- Den Füllstand überprüfen und bei Bedarf nachfüllen, bis Sie das richtige Niveau erreicht ist.

Anziehdrehmomente (Nm)

Motorölablassschraube: 15



Ein Zuviel an Motoröl kann zu einem Leistungsverlust, einer geringeren Höchstgeschwindigkeit und einer Überhitzung des Motors führen.



**Achtung
heißes Öl**



Das Altöl umweltfreundlich entsorgen. Bei der Entsorgung sind die gültigen gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes einzuhalten.



Es wird empfohlen, die oben genannten Vorgänge bei einem autorisierten Quadro-Händler oder von qualifiziertem Personal durchführen zu lassen.

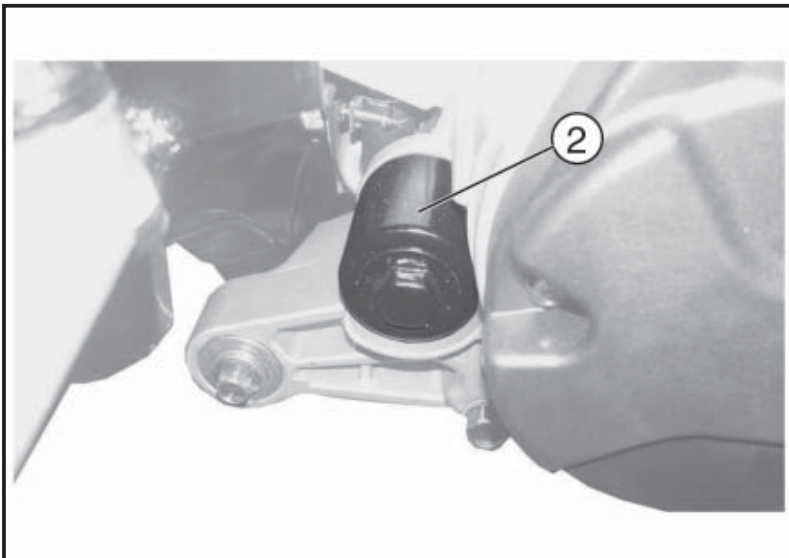


Abb. 02

QSI0037

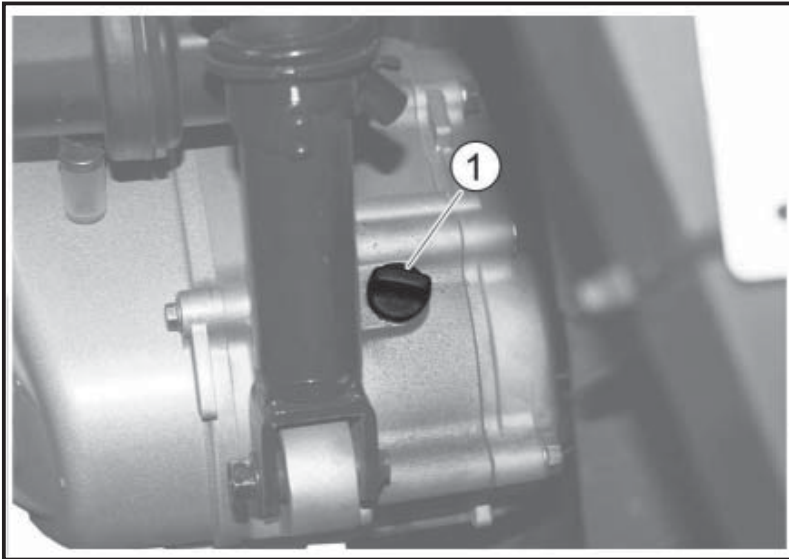


Abb. 01

QSI0007

6.5 ENDUNTERSETZUNGSÖL

Das Enduntersetzungsöl muss gemäß den in der Tabelle der planmäßigen Wartung angeführten Intervallen ersetzt werden.



Vor der Durchführung jeglicher Arbeiten den Motor abkühlen lassen.

KONTROLLE (Abb. 01)

Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch, dass das Endantriebsgehäuse keine Ölleckage aufweist. Andernfalls den Roller von einem autorisierten **QUADRO** Händler reparieren lassen.

AUSTAUSCH (Abb. 02)

- Starten Sie den Motor, erwärmen die das Endantriebsöl, indem Sie den Motor ein paar Minuten laufen lassen und danach abstellen.
- Unter der Ablauföffnung einen Behälter mit einem ausreichenden Fassungsvermögen anbringen.
- Den Deckel «**1 - Abb. 01**» abschrauben.
- Die Schraube «**2 - Abb. 02**» abschrauben, die Unterlegscheibe entnehmen und das Öl vollständig ablassen.
- Die Schraube «**2 - Abb. 02**» wieder anschrauben und das neue Öl des empfohlenen Typs mit einer Spritze durch die Einfüllöffnung bis zum richtigen Niveau einfüllen.

Enduntersetzungsöl: SAE 80W-90 (200 cm³)

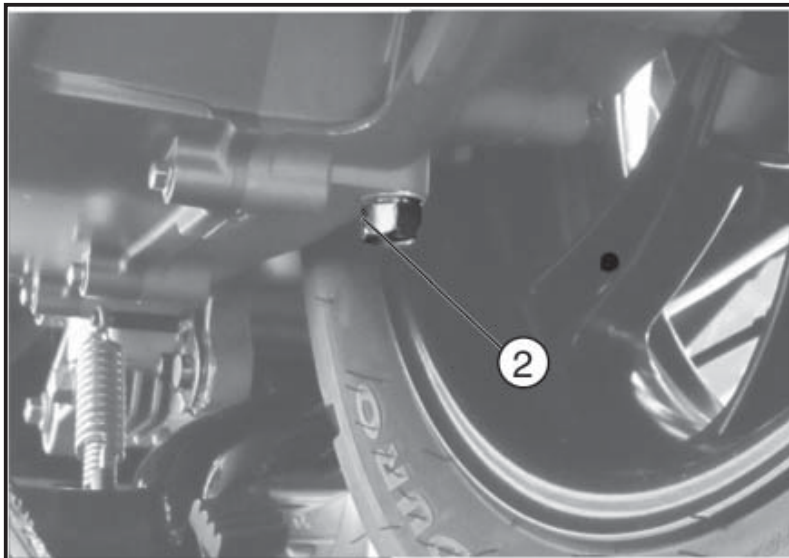


Abb. 02

QSI0008



Achtung heißes Öl.

Das Altöl umweltfreundlich entsorgen. Bei der Entsorgung sind die gültigen gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes einzuhalten.



6.6 ZÜNDKERZE



Vor der Durchführung jeglicher Arbeiten den Motor abkühlen lassen.

Die Zündkerze muss gemäß den Angaben in der Tabelle der planmäßigen Wartung kontrolliert und/oder ausgetauscht werden.

- Das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund auf dem Ständer abstellen.
- Auf das Helmfach zugreifen, die drei Schrauben «1» lösen und den Inspektionsdeckel «3» abnehmen.
- Den Stecker «2» von der Zündkerze entfernen.



Es wird empfohlen, die oben genannten Vorgänge bei einem autorisierten Quadro-Händler oder von qualifiziertem Personal durchführen zu lassen

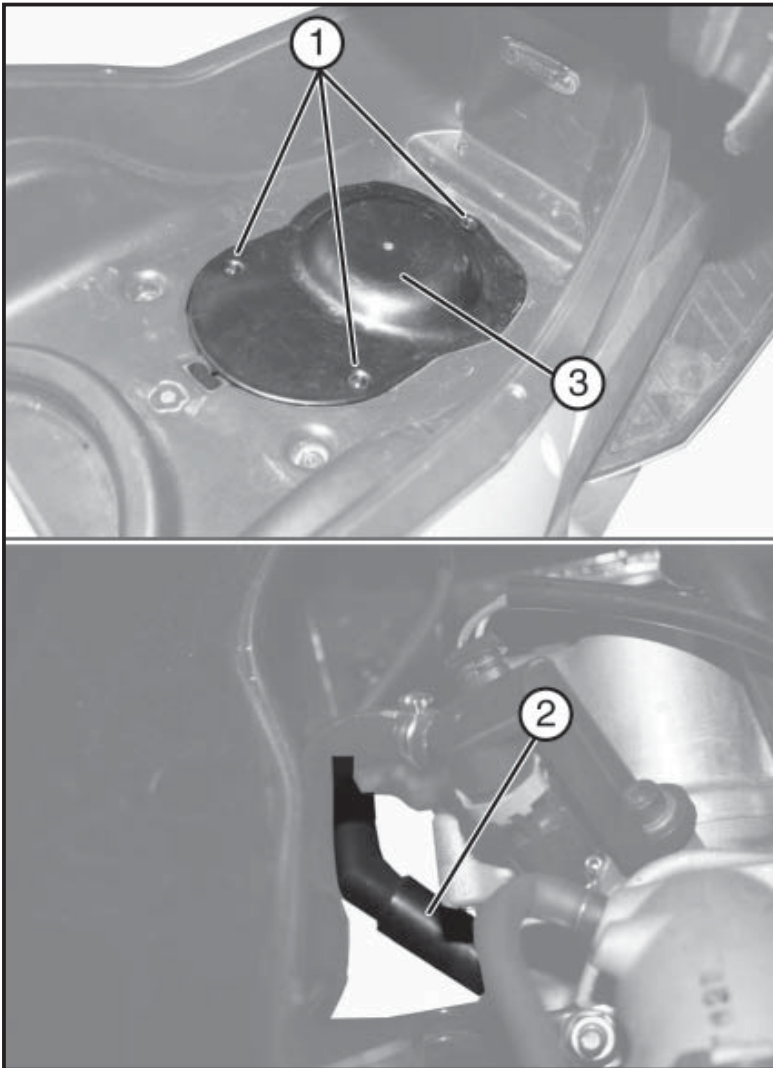


Abb. 01

QSI0046

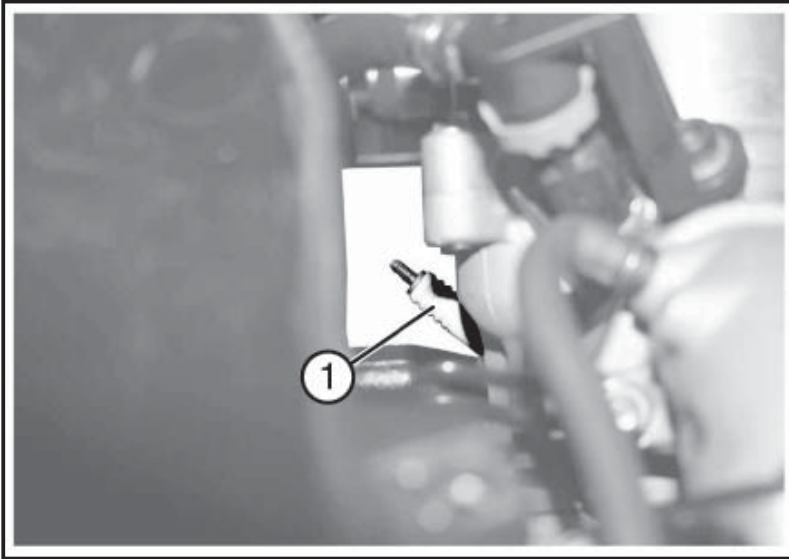


Abb. 01

QSI0047

- Mit einem Steckschlüssel die Zündkerze «1 - Abb. 01» herausschrauben.
- Alle Schmutz- und Rußspuren entfernen. Den Elektrodenabstand kontrollieren.
- Die Zündkerze manuell in ihrem Sitz einschrauben.
- Die Zündkerze festziehen.
- Den Zündkerzenstecker ordnungsgemäß anbringen.

Art der empfohlenen Kerze: NGK CR8E

Elektrodenabstand: 0,6 ÷ 0,7 mm



Nur Zündkerzen des empfohlenen Typs verwenden, um schwere Motorschäden zu vermeiden.

6.7 ÖLDAMPFSAMMLUNG (Abb. 02)

- Unter dem Filter einen Behälter mit einem ausreichenden Fassungsvermögen anbringen.
- Die angegebene Klammer entfernen.
- Den Deckel «2» entfernen und die Öldampfsammlung entleeren.
- Das kondensierte Öl auffangen und zu einem Sammelzentrum bringen.



Es wird empfohlen, die oben genannten Vorgänge bei einem autorisierten Quadro-Händler oder von qualifiziertem Personal durchführen zu lassen.

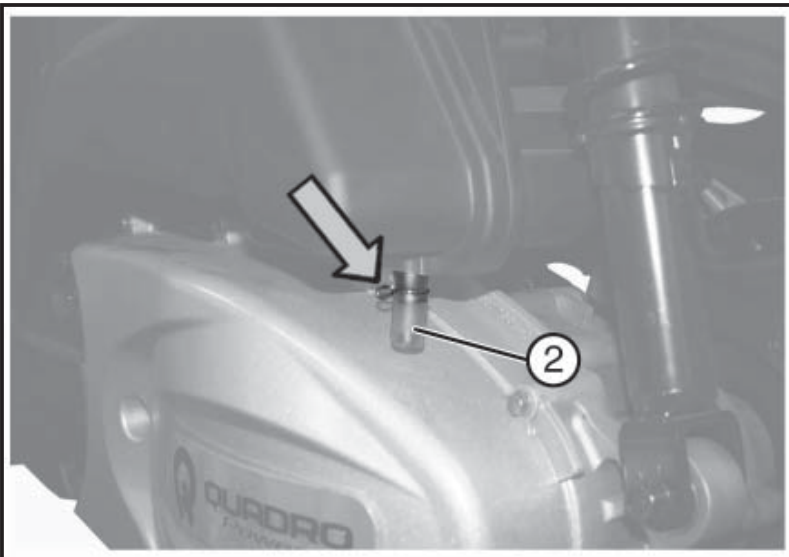


Abb. 02

QSI0048

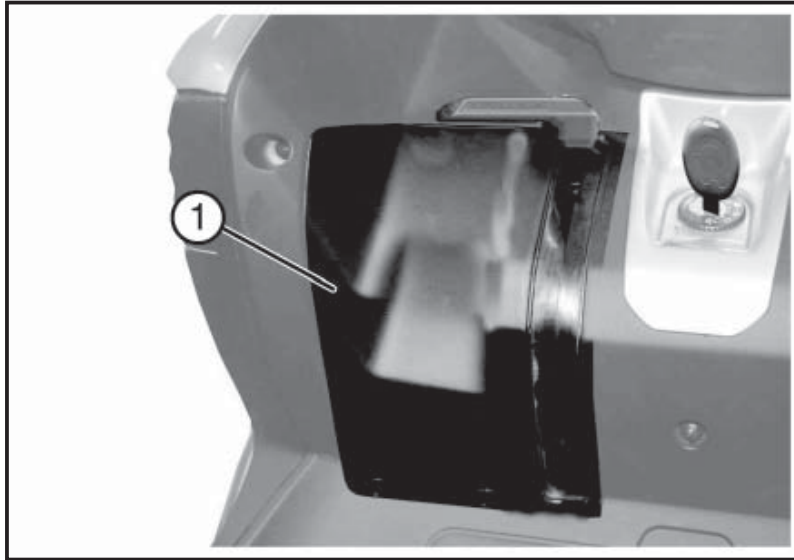
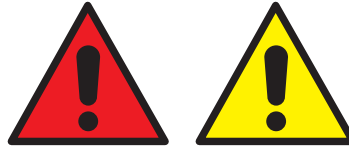


Abb. 01

QSI0049

6.8 BATTERIE



Entfernen Sie die Batterie bei abgestelltem Motor und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Die Batterien enthalten gesundheitsschädliche und ätzende Substanzen. Werden die Säuren der Batterie verschluckt oder kommen mit den Augen oder der Haut in Kontakt, sofort einen Arzt aufsuchen.

Die Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

AUSBAU

Zum Austauschen der Batterie folgendermaßen vorgehen:

- Das Fahrzeug in vertikaler Position auf dem Mittelständer abstellen.
- Sicherstellen, dass der Zündschlüssel abgezogen wurde.
- Die Abdeckung der Batterien «1 - **Abb. 01**» entfernen, indem die beiden unteren Schrauben gelöst und die drei Gelenke, von denen sich eines oben am Deckel und die beiden anderen an den Seiten befinden, ausgeklinkt werden.
- Die Kabeln «2 - **Abb. 02**» des Minuspols «-» und dann des Pluspols«+» abschließen.
- Die angegebene Schraube lösen und die Halterung entfernen «3 - **Abb. 02**».
- Die Batterie ausbauen.

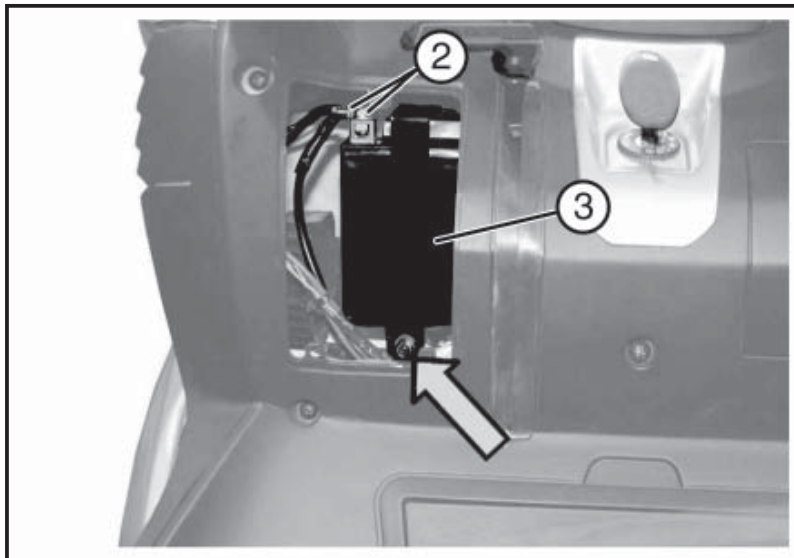


Abb. 02

QSI0050



Es ist strengstens verboten, die Batteriekabel bei laufendem Motor zu trennen.



Die Säuren der Batterien sind entzündlich, deshalb keine Funken erzeugen, offenes Feuer verwenden oder rauchen; Brandgefahr.



Leere Batterien umweltfreundlich entsorgen. Bei der Entsorgung sind die gültigen gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes einzuhalten.

KONTROLLE

Sicherstellen, dass die Kabelanschlüsse und die Klemmen der Batterie nicht durch Ablagerungen bedeckt sind. Andernfalls mit einer metallischen Bürste entfernen.

EINBAU



Die Kabel der Batterie niemals verkehrt herum anschließen.

Zuerst das Pluskabel und danach das Minuskabel anschließen.

- Die Batterie in ihrem Gehäuse anbringen.
- Zuerst die Kabel des Pluspols «+» und danach jenes des Minuspols «-» anschließen.
- Die Klemmen mit Vaseline oder neutralem Fett einschmieren.
- Die Halterung anbringen und mit der dazugehörigen Schraube befestigen.

Batterie: 12V – 12 Ah



Abb. 01

QSI0051



WARTUNG DES FAHRZEUGS

AUFLADEN DER BATTERIE



Im Fahrzeug ist eine versiegelte Batterie (wartungsfrei) eingebaut. Zum Aufladen ein Ladegerät für Motorräder mit niedriger Stromstärke verwenden.

Nicht versuchen, die Batteriestecker zu entfernen, weil sie sonst beschädigt werden könnten.

- Die Batterie aus ihrem Gehäuse nehmen.
- Die Batterie mit einem Strom in Höhe von 1/10 des Nennstroms der Batterie 5/10 Stunden aufladen.

Batteriespannung: 12V



Es wird empfohlen, die oben genannten Vorgänge bei einem autorisierten Quadro-Händler oder von qualifiziertem Personal durchführen zu lassen

6.9 SICHERUNGEN (Abb. 01)

Um zu den Sicherungen gelangen, den Zündschlüssel auf die Position Öffnung der Sitzbank drehen. Nach dem Öffnen die Sicherungsabdeckung im Helmloch entfernen.



Vor dem Austausch der beschädigten Sicherung den Fehler suchen und beheben und nicht versuchen, die Sicherungen zu reparieren. Keine Sicherungen mit einer anderen als der angegebenen Amperezahl verwenden.

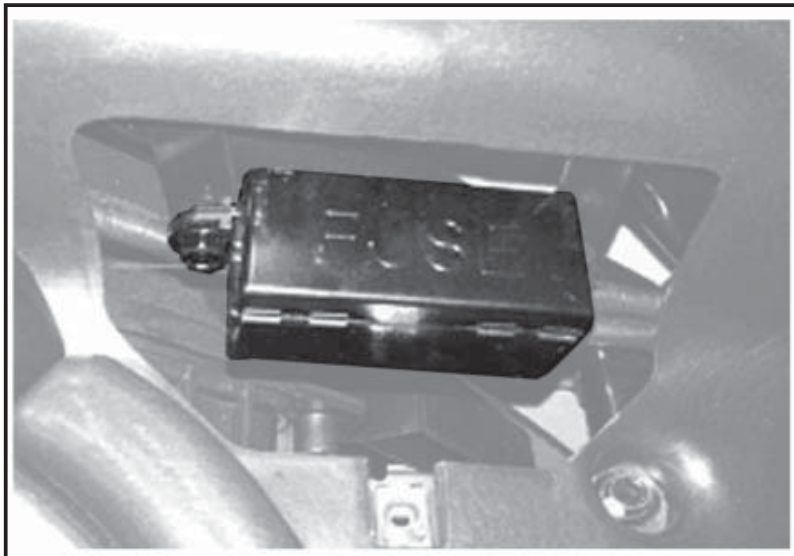
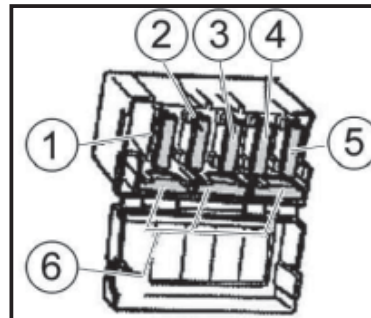


Abb. 01

QSI0052



QSI0054

1. 30A Batterieladepole
2. 15A Allgemein
3. 10A Leuchten
4. 10A EFI
5. 5A Zündspule
6. Ersatzteil

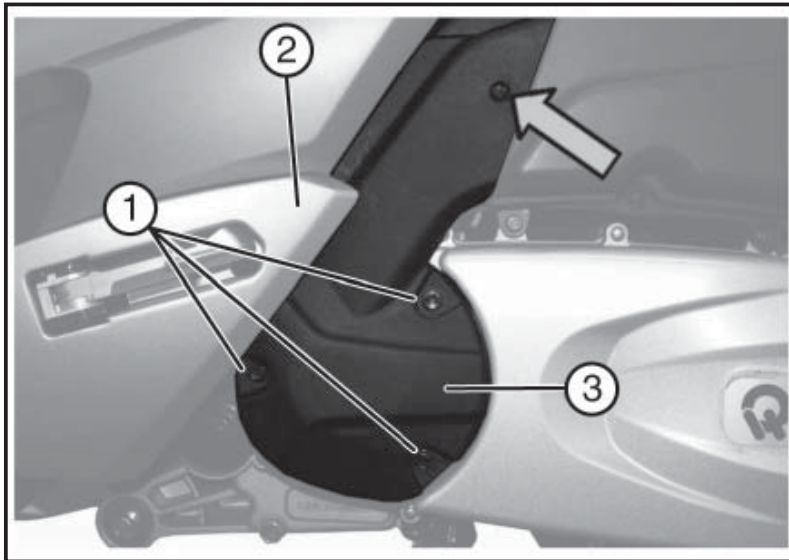


Abb. 01

QSI0053

6.10 LUFTFILTER (Abb. 01)



Vor der Durchführung jeglicher Arbeiten den Motor abkühlen lassen.

Die Reinigung des Luftfilters muss gemäß den in der Tabelle der planmäßigen Wartung angeführten Intervallen durchgeführt werden.

AUSBAU

- Die drei Schrauben «**1 - Abb. 01**» abschrauben.
 - Die mit dem Pfeil markierte Schraube «**Abb. 01**» abschrauben.
 - Die Beifahrerraste öffnen und die Schraube entfernen.
 - Die Entfernung des Förderers durch Ziehen der Kunststoffverkleidung «**2 - Abb. 01**» nach außen erleichtern.
 - Den Förderer «**3 - Abb. 01**» entfernen.
-
- Die sieben Schrauben «**2 - Abb. 02**» abschrauben.
 - Die Abdeckung des Filtergehäuses «**1 - Abb. 02**» entfernen.

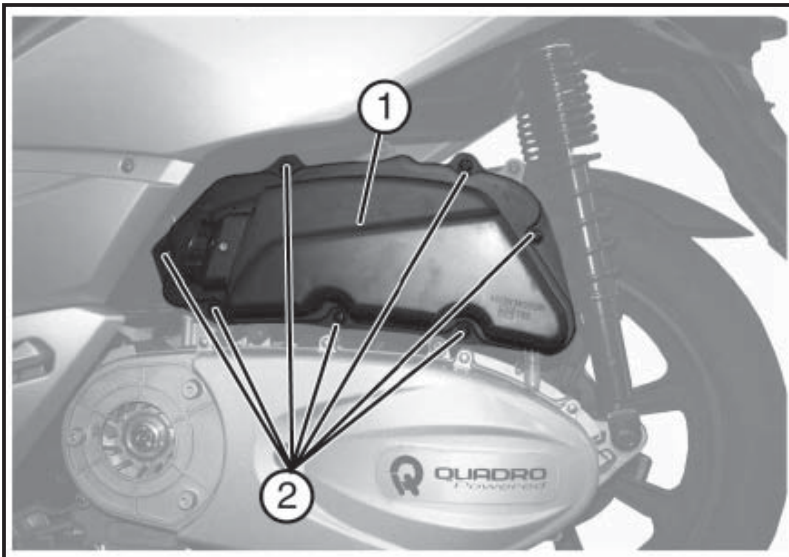


Abb. 02

QSI0055



WARTUNG DES FAHRZEUGS

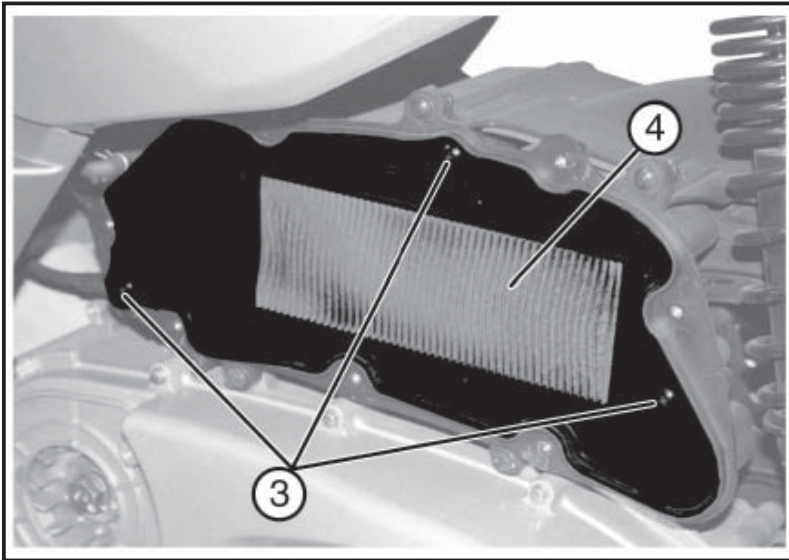


Abb. 01

QSI0056

- Die drei Schrauben «3 - Abb. 01» abschrauben.
- Das Filterelement «4 - Abb. 01» entfernen.



Wenn das Fahrzeug auf staubigen oder nassen Straßen verwendet wird, die Wartungsintervalle reduzieren.

REINIGUNG



FÜR DIE REINIGUNG DES FILTERS KEIN BENZIN ODER BRENNBARE LÖSUNGSMITTEL VERWENDEN.

- Die gesamte Oberfläche mit einem sauberen Tuch reinigen.
- Mit einem Druckluftstrahl entgegen der Ansaugrichtung blasen.

Beim Wiedereinbau die oben beschriebenen Arbeiten in umgekehrter Reihenfolge durchführen.



Es wird empfohlen, die oben genannten Vorgänge bei einem autorisierten Quadro-Händler oder von qualifiziertem Personal durchführen zu lassen.

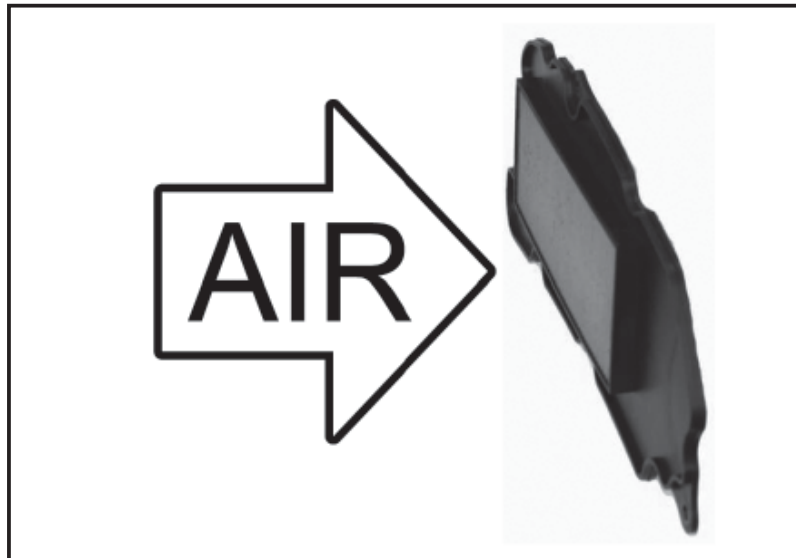


Abb. 02

QSI0057

6.11 REIFEN (Abb. 01)

Regelmäßig und vor jedem Fahrtantritt die Abnutzung und den Druck der Reifen des Fahrzeugs kontrollieren.

Vorderer Reifen	Tubeless 110/80-14 53 P
Hinterer Reifen	Tubeless 140/70-15 69 P
Reifendruck vorne	1,5 bar (22 Psi)
Reifendruck hinten	2,2 bar (32,3 Psi) nur Fahrer
	2,5 bar (36,2 Psi) mit Beifahrer.

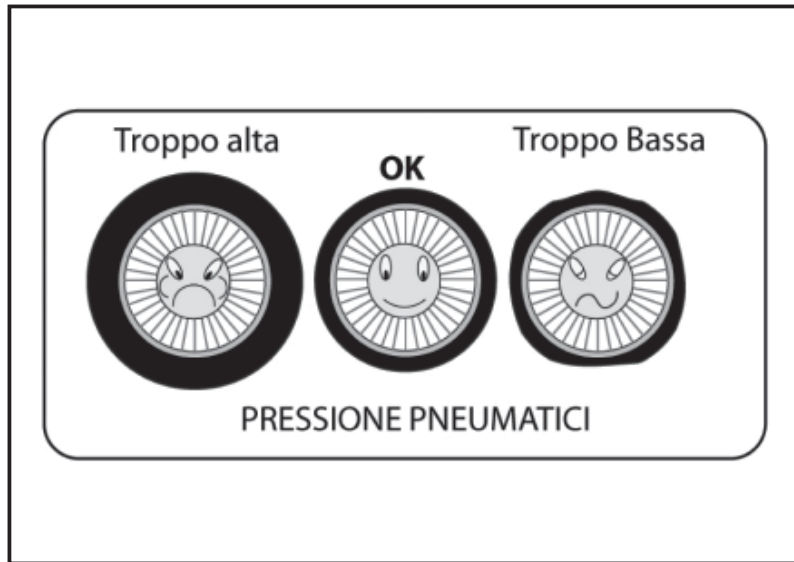


Abb. 01

QSI0058

6.12 KÜHLFLÜSSIGKEIT (Abb. 02)

Das Kühlsystem ist mit einem elektrischen Ventilator ausgestattet (der sich bei einer bestimmten Temperatur einschaltet), um den ordnungsgemäßen Betrieb unter allen Fahrbedingungen zu gewährleisten.

Für einen korrekten Betrieb des Motors ist es erforderlich, dass die Kühlflüssigkeitstemperatur nicht mehr als 110°C beträgt (Anzeige rechte Seite). Wenn dieser Wert erreicht wird, beginnt die Kontrollleuchte zu blinken; sofort den Motor abstellen, abkühlen lassen und den Flüssigkeitsstand prüfen. Wenn dieser nicht in Ordnung ist, einen autorisierten Quadro-Händler kontaktieren.



Während der Fahrt sicherstellen, dass das Niveau den Maximalstand nicht überschreitet, um ein Auslaufen zu verhindern.

Vor der Durchführung jeglicher Arbeiten den Motor abkühlen lassen.



Abb. 02

QSI0059



WARTUNG DES FAHRZEUGS

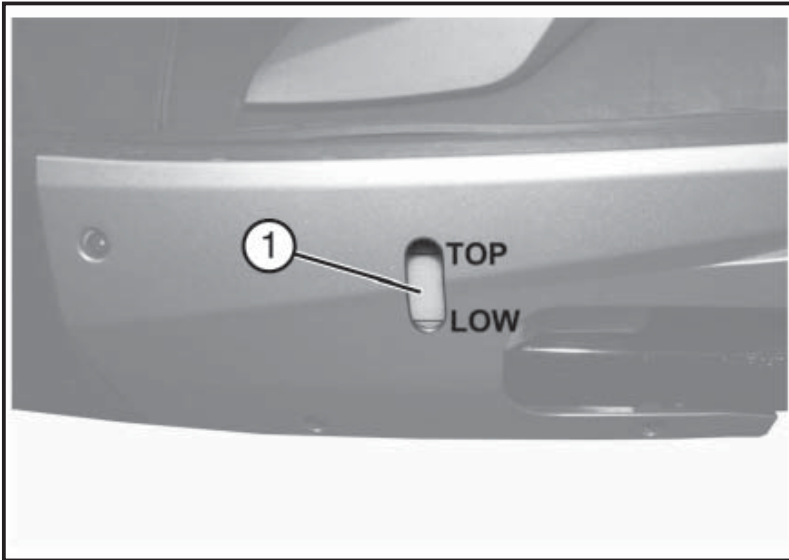


Abb. 01

QSI0060

KONTROLLE (Abb. 01)

Die Flüssigkeit muss bei kaltem Motor gemäß den Angaben in der Tabelle der planmäßigen Wartung kontrolliert werden.



Um einen einwandfreien Betrieb des Motors zu garantieren, sicherstellen, dass der Kühlergrill stets sauber ist.

Zum Kontrollieren der Flüssigkeit folgendermaßen vorgehen:

- Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund auf dem Mittelständer abstellen.
- Über das dazugehörige Inspektionsloch «1» unter der Fußraste kontrollieren, dass die Flüssigkeit auf der richtigen Höhe der Bezugsmarkierung **Top** liegt.

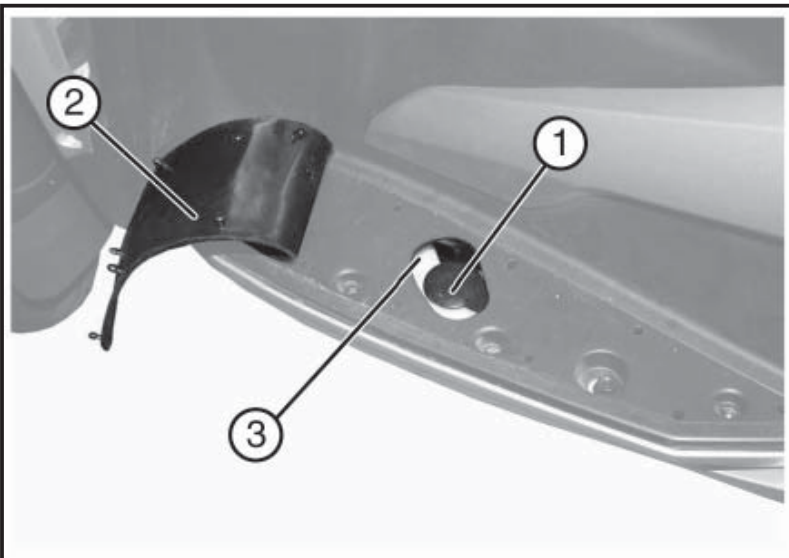


Abb. 02

QSI0061

NACHFÜLLEN (Abb. 02)



Um Verbrennungen zu vermeiden, die Kappe des Ausdehnungsgefäßes nicht abschrauben, wenn der Motor noch warm ist.

Liegt der Flüssigkeitsstand unter der Referenz **LOW**, die Fußraste «2» anheben, den Deckel «1» des Tanks «3» abnehmen und eventuell bei kaltem Motor nachfüllen.

Kühlflüssigkeit: CUNA NC 956-16

Falls die Kühlflüssigkeit sehr häufig nachgefüllt werden muss, sollte das Kühlsystem von einem autorisierten Quadro-Händler überprüft werden.

6.13 BREMSFLÜSSIGKEIT (Abb. 01)

KONTROLLE

Den Füllstand der Bremsflüssigkeit gemäß den Angaben in der Tabelle der planmäßigen Wartung vor Fahrtbeginn überprüfen. Der Flüssigkeitsstand in den Tanks sinkt nach und nach mit der Abnutzung der Bremsbeläge.

Vor dem Nachfüllen der Bremsflüssigkeit die Dicke der Bremsbeläge überprüfen. Wenn eine starke Abnutzung vorliegt, einen autorisierten Quadro-Händler kontaktieren.

Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund auf dem Mittelständer abstellen.

Sicherstellen, dass der Füllstand nie unter der angegebenen Mindestmarkierung liegt (**Abb. 02**).

Die Bremsflüssigkeitsbehälter sind auf dem Lenker positioniert: Um zu den Tanks zu gelangen, die vordere Lenkerabdeckung entfernen.

Der Behälter «**1 - Abb. 02**» bezieht sich auf die gesamte Bremsanlage (vorne/hinten), der Behälter «**2 - Abb. 02**» bezieht sich auf die vordere Bremsanlage.



Bremsflüssigkeit ist stark ätzend. Vermeiden Sie den Kontakt mit Haut und Augen. Bei einem versehentlichen Kontakt gründlich mit Wasser ab- bzw. ausspülen. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.



Die Unversehrtheit der Bremsleitungen kontrollieren. Sicherstellen, dass die Bremsscheiben nicht ölig und/oder abgenutzt sind.

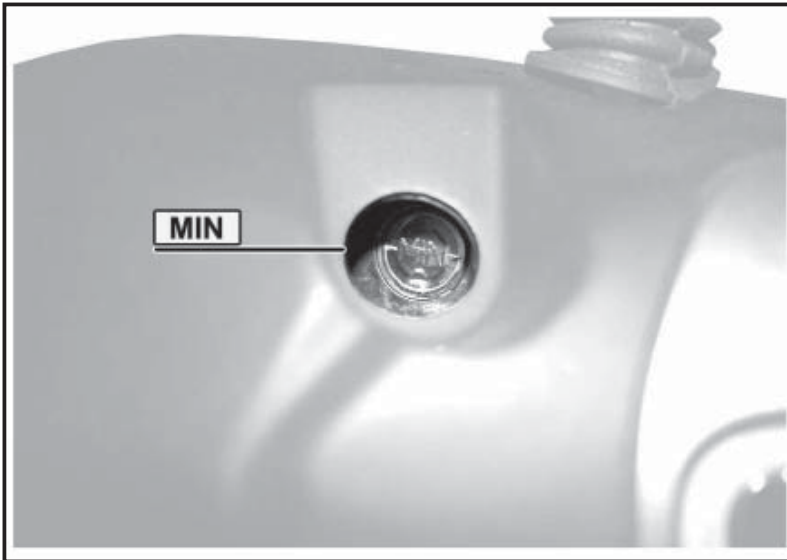


Abb. 01

QSI0062

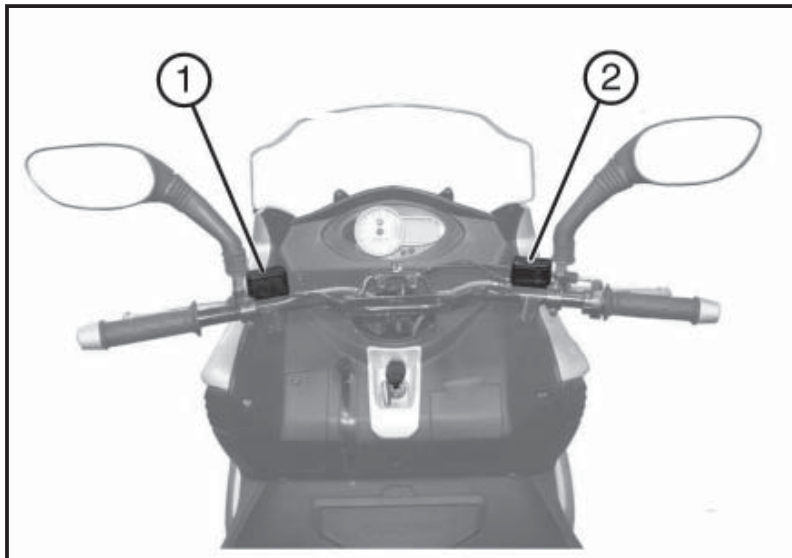


Abb. 02

QSI0063



WARTUNG DES FAHRZEUGS

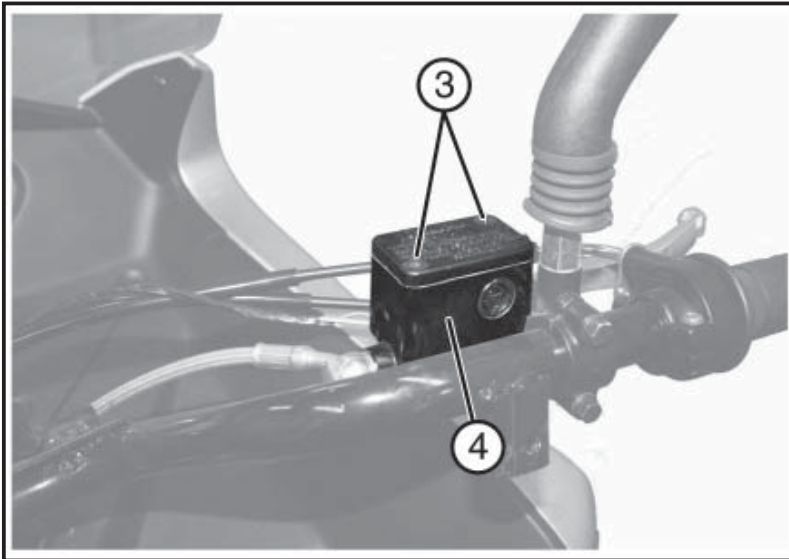


Abb. 01

QSI0064

NACHFÜLLEN (Abb. 01)

- Die vordere Lenkerabdeckung abnehmen.
- Die beiden Schrauben «3» lösen und den Deckel des Bremsflüssigkeitsbehälters «4» samt den dazugehörigen Gummidichtungen entfernen.
- Die empfohlene Bremsflüssigkeit nachfüllen.

Bremsflüssigkeit: DOT4



Das Altöl umweltfreundlich entsorgen. Bei der Entsorgung sind die gültigen gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes einzuhalten.



Es wird empfohlen, die oben genannten Vorgänge bei einem autorisierten Quadro-Händler oder von qualifiziertem Personal durchführen zu lassen.

6.14 VORDERE UND HINTERE SCHEIBENBREMSE



Um die Sicherheit zu gewährleisten, muss die Bremsanlage stets in einwandfreiem Zustand gehalten werden.



Die Lebensdauer der Bremsbeläge ist bei Staub, Schlamm usw. stark reduziert.



Es wird empfohlen, die oben genannten Vorgänge bei einem autorisierten Quadro-Händler oder von qualifiziertem Personal durchführen zu lassen.

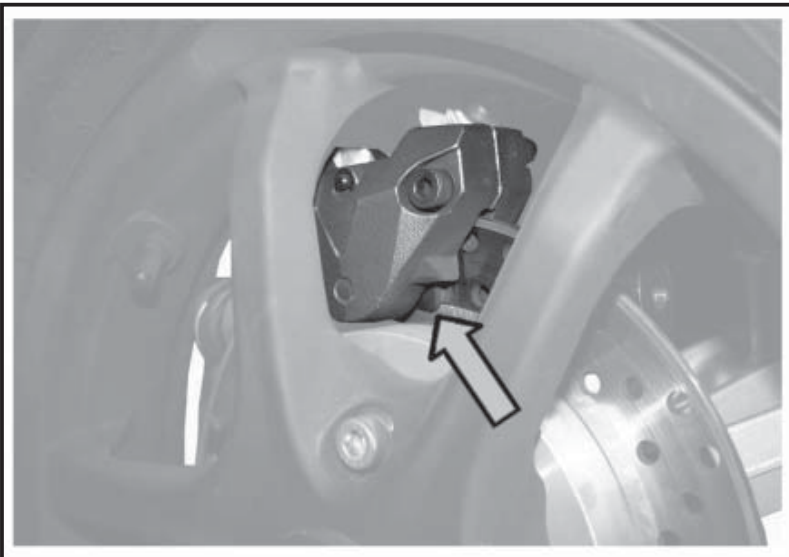


Abb. 02

QSI0065

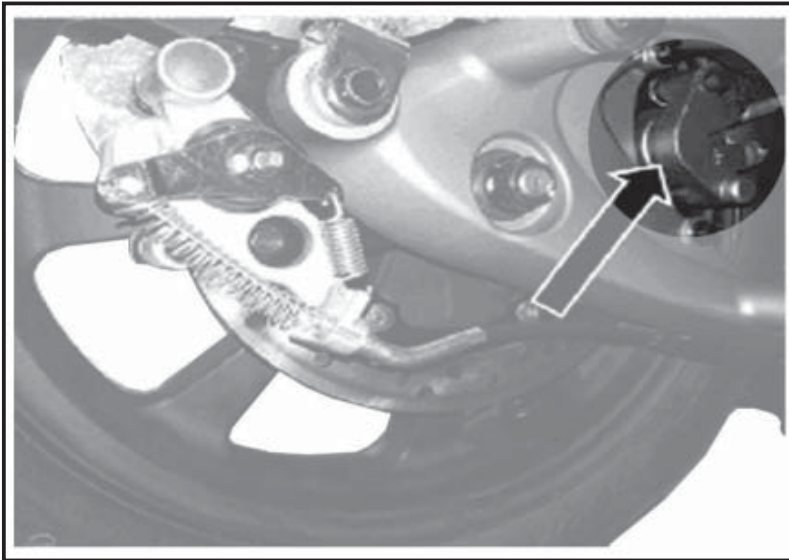


Abb. 01

QSI0066

BREMSBELÄGE

Die Dicke der Bremsbeläge muss gemäß den Angaben in der Tabelle der planmäßigen Wartung kontrolliert werden.

Zum Kontrollieren der Dicke der Bremsbeläge folgendermaßen vorgehen:

- Das Fahrzeug auf dem Mittelständer abstellen.
- Die Dicke der Bremsbeläge kontrollieren, indem man den Bremssattel vorne von unten betrachtet.

Die Bremsbeläge austauschen, wenn eine der beiden weniger als 1,5 mm dick ist.



Die Verwendung der Bremsbeläge über die Verschleißgrenze hinaus kann zum zwischen dem Träger des Reibmaterials und der Bremsscheibe führen und letztere beschädigen.



Nach dem Austauschen der Bremsbeläge das Fahrzeug nicht verwenden, ohne mehrmals die Bremshebel betätigt zu haben, damit sich die Kolben setzen und, um den Hebel wieder in die richtige Position zu bringen.

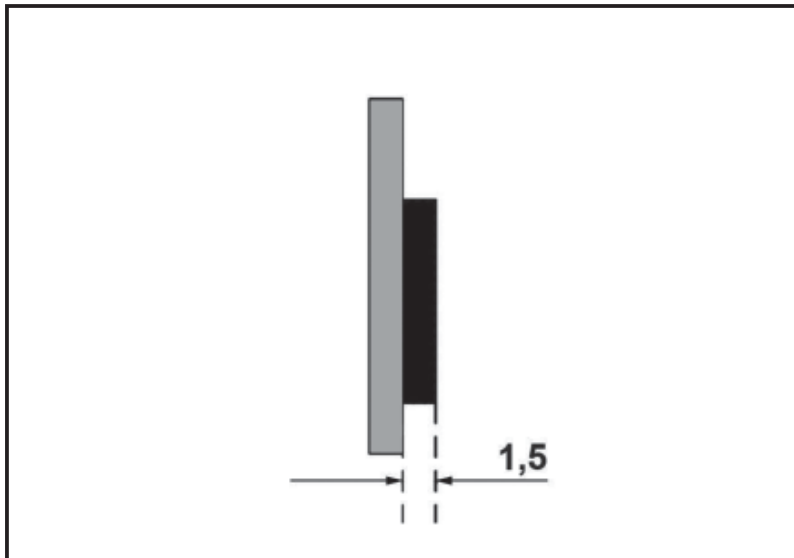


Abb. 02

QSI0067

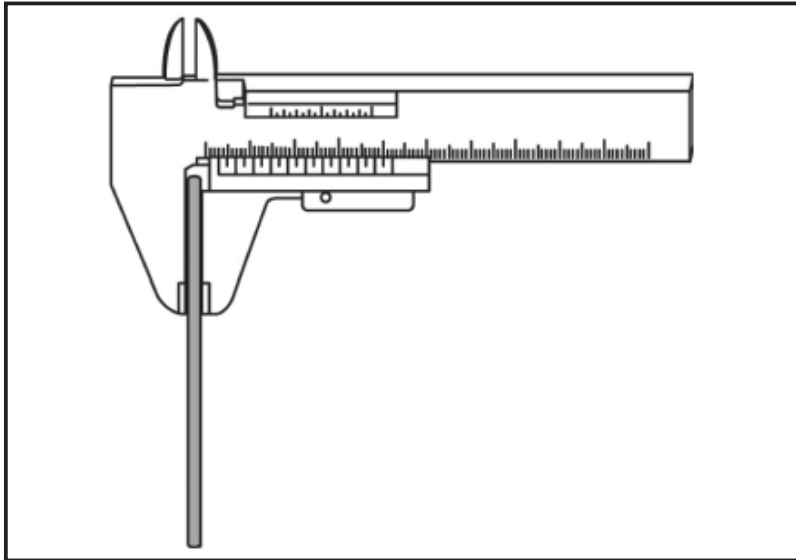


Abb. 01

QSI0068

BREMSSCHEIBE

- Das Fahrzeug auf dem Mittelständer abstellen.
- Mithilfe einer Lehre die Dicke der Scheibe überprüfen.
- Wenn die Dicke unterhalb der Verschleißgrenze liegt, die Bremsscheibe von einem autorisierten Quadro-Händler austauschen lassen.

Dicke vordere Bremsscheibe: 4 mm **Verschleißgrenze:** 3,5 mm

Dicke hintere Bremsscheibe: 5 mm **Verschleißgrenze:** 4,5 mm



Abb. 02

QSI0069

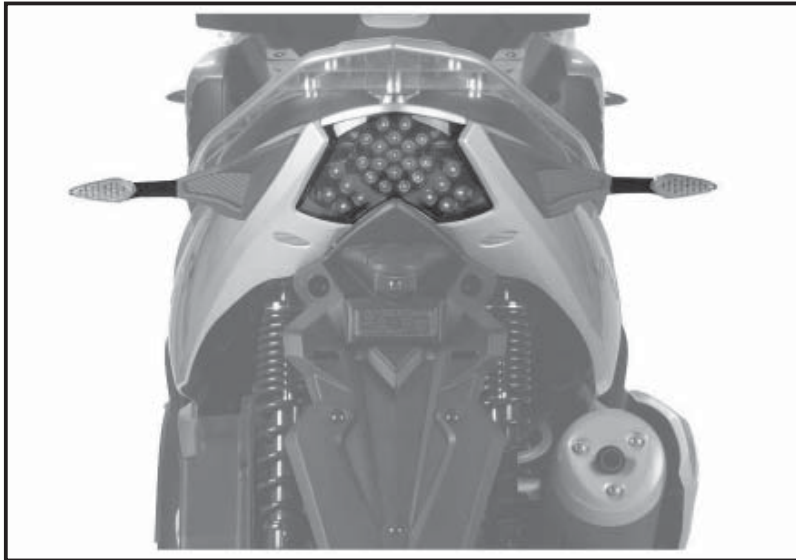
6.15 VORDERE SCHEINWERFERGRUPPE (Abb. 02)

Für den Austausch der Glühbirnen der vorderen Scheinwerfergruppe und der Fahrtrichtungsanzeiger einen autorisierten Quadro-Händler kontaktieren.

Lampe Standlicht: 12V LED

Lampe vordere Leuchten: 12V 35-35W

Lampen Fahrtrichtungsanzeiger: 12V LED



6.16 HINTERE SCHEINWERFERGRUPPE (Abb. 01)

Für den Austausch der hinteren Scheinwerfergruppe und der Fahrtrichtungsanzeiger einen autorisierten Quadro-Händler kontaktieren.

Lampe hinteres Standlicht/Bremslicht: 12V LED

Lampen Fahrtrichtungsanzeiger: 12V LED

Abb. 01

QSI0070



6.17 LEUCHE KENNZEICHENHALTERUNG (Abb. 01)



Vor Beginn der unten beschriebenen Vorgänge das Fahrzeug auf dem Mittelständer positionieren und darauf achten, dass der Schlüssel in der Position „OFF“ ist.

Zum Austauschen der Lampe der Leuchte der Kennzeichenhalterung folgendermaßen vorgehen:

- Die angegebene Schraube lösen.
- Die Lampenfassung «1» drehen und herausziehen.



Nicht an den Kabeln ziehen, um die Lampenfassung herauszuziehen.

- Die Lampe «2» nehmen und herausziehen.
- Die Lampe «2» durch eine neue ersetzen.

Lampe Kennzeichenbeleuchtung: 12V 5W

- Die Kennzeichenbeleuchtung wieder anbringen, indem die zuvor beschriebenen Schritte in umgekehrter Reihenfolge durchgeführt werden.



Es wird empfohlen, die oben genannten Vorgänge bei einem autorisierten Quadro-Händler oder von qualifiziertem Personal durchführen zu lassen.

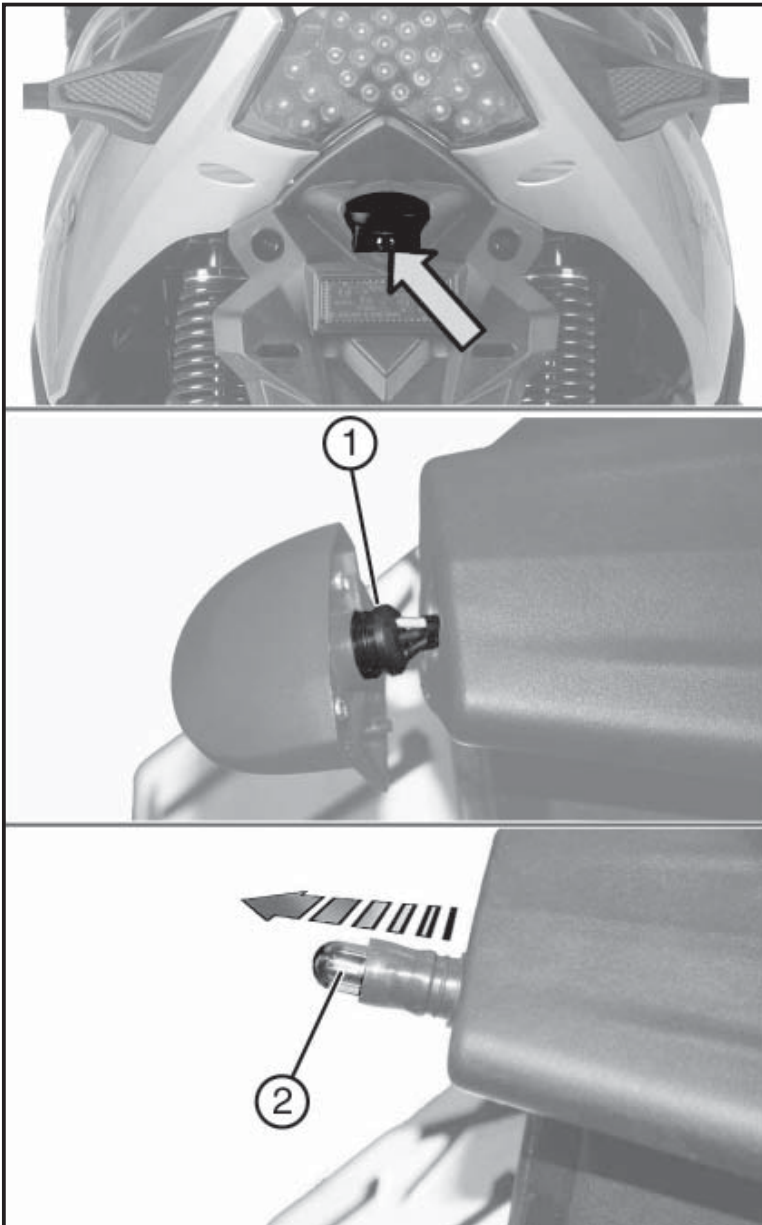


Abb. 01

QSI0071

6.18 PLANMÄSSIGE WARTUNG



Um das reibungslose Funktionieren des Fahrzeugs, eine längere Lebensdauer und eine optimale Leistung zu ermöglichen, sind eine Reihe von kostenpflichtigen Kontrollen und Wartungseingriffen vorgesehen, die in der Wartungstabelle angeführt sind.

Eventuelle Funktionsstörungen des Fahrzeugs müssen unverzüglich einem autorisierten Quadro-Händler gemeldet werden, ohne auf den nächsten Service zu warten.

Sich an die Zeitintervalle der Wartung zu halten, ist wichtig, auch wenn Sie den vorgesehenen Kilometerstand nicht erreicht haben.



Eine Nichteinhaltung des Wartungsplans führt zum Verfall der Garantie.

Im „Garantiehandbuch“ sind die richtigen Regeln für die Anwendung der Garantie und die Ausführung der geplanten Wartung angegeben.



WARTUNG DES FAHRZEUGS

WARTUNGSPLAN

Die jährlichen Überprüfungen müssen alle 12 Monate durchgeführt werden, es sei denn, es wurde zuvor ein Kilometerintervall (oder Meilen-Intervall) erreicht.

Den Luftfilter und das Luftfiltergehäuse häufiger kontrollieren (reinigen und eventuell austauschen), wenn der Roller in sehr staubigen oder feuchten Gegenden gefahren wird. Nach Erreichen von 40000 km gelten wieder die 5000 km-Intervalle

Nr.	Teil	Maßnahme	Anzeige Kilometerzähler (km x 1000)										Jährliche Kontrollen	→
			1	5	10	15	20	25	30	35	40			
			Anzeige Meilenzähler (Meilen x 1000)											
			0,6	3	6	9	12	15	18	21	24			
1 (*)	Ventile	Spielkontrolle, Einstellung	●		●		●		●		●		Nach Erreichen von 40000 km gelten wieder die 5000 km-Intervalle	
2	Motorluftfilter	Reinigung			●				●			●		
		Austausch					●				●			
3 (*)	Zündkerzen	Kontrolle des Elektrodenabstands		●		●		●		●				
		Austausch			●		●		●		●			
4	Motoröl	Austausch	●	●	●	●	●	●	●	●	●			
		Füllstandkontrolle										●		
5	Motorölfilter	Austausch	●		●		●		●		●			
6 (*)	Kraftstoffkreis und Abgas-Kontrollsystem	Sichtkontrolle hinsichtlich Leckagen und Risse; falls erforderlich austauschen		●	●	●	●	●	●	●	●	●		
7 (*)	Diagnose	Inspektion mit einem Diagnoseinstrument und Kontrolle der Fehlercodes	●	●	●	●	●	●	●	●	●			
8	Motorkühflüssigkeit	Sichtkontrolle Füllstand, Leckagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		
		Austausch	Alle 36 Monate											

(*) Grundlegende Eingriffe für die Stabilität und Kontrolle der Emissionswerte



Nr.	Teil	Maßnahme	Anzeige Kilometerzähler (km x 1000)									Jährliche Kontrollen	→
			1	5	10	15	20	25	30	35	40		
			Anzeige Meilenzähler (Meilen x 1000)										
			0,6	3	6	9	12	15	18	21	24		
9	Variator-Keilriemen und Variatorrollen	Sichtkontrolle auf vorhandene Sprünge	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Nach Erreichen von 40000 km gelten wieder die 5000 km-Intervalle
		Austausch wenn nötig			●		●		●		●		
10	Kupplung	Sichtkontrolle und falls erforderlich Austausch			●		●		●		●		
11	Endantriebsöl	Sichtkontrolle auf Leckagen	●		●				●				
		Austausch und Kontrolle auf Leckagen	●				●				●		
12 (*)	Auspuffanlage	Kontrolle, Anzug (falls erforderlich) und Austausch der Dichtung (falls erforderlich)	●	●	●	●	●	●	●	●	●		
13	Steuerkette	Austausch									●		
14	Gasdrehgriff	Spielkontrolle, Einstellung wenn nötig	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
15	HTS	Kontrolle und Wiederherstellung des Luftdruck des vorderen (mittleren) Speichers	●		●		●		●		●	●	
		Sichtkontrolle Fahrwerk	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
		Ölwechsel									●		
16	Schalter HTS	Kontrolle ordnungsgemäße Funktion, Einstellung Lagerung wenn nötig	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
17	Mechanismus der Feststellbremse	Kontrolle des Spiels, Funktion und etwaige Einstellung	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
18	Lenkkopflager	Kontrolle Spiel und Leichtgängigkeit Lenkung	●	●	●	●	●	●	●	●	●		

(*) Grundlegende Eingriffe für die Stabilität und Kontrolle der Emissionswerte



WARTUNG DES FAHRZEUGS

Nr.	Teil	Maßnahme	Anzeige Kilometerzähler (km x 1000)									Jährliche Kontrollen	→
			1	5	10	15	20	25	30	35	40		
			Anzeige Meilenzähler (Meilen x 1000)										
			0,6	3	6	9	12	15	18	21	24		
19	Bremsanlage	Sichtkontrolle und Austausch (falls erforderlich) der vorderen und hinteren Bremsbeläge	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
		Sichtkontrolle Füllstand Bremsflüssigkeit und Leckagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
		Austausch der Bremsflüssigkeit	Alle 24 Monate										
		Sichtkontrolle auf Risse in den Schläuchen			●		●		●		●	●	
		Austausch der Schläuche	Alle 48 Monate										
20	Reifen	Kontrolle Druck, Verschleiß und Beschädigungen. Austausch wenn nötig	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
21	Räder	Kontrolle Achsversatz und Beschädigungen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
22	Vordere Radlager	Spielkontrolle			●		●		●		●		
23	Lenkgestänge und Lenkarme	Spielkontrolle	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
24	Sicherheitssperren	Kontrolle und Anzug wenn nötig	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
25	Leuchten, Signale, Schalter	Funktionskontrolle	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
26	Mittelständer	Funktionskontrolle und etwaige Schmierung		●	●	●	●	●	●	●	●	●	

Nach Erreichen von 40000 km gelten wieder die 5000 km-Intervalle



Motoröl: SAE10W60 verwenden.

Motorölmenge: 1.7 Liter

Bei der Kontrolle des Motoröls den Roller am Mittelständer auf einer ebenen Fläche abstellen.

In staubigen und sehr feuchten Gegenden, den Motorluftfilter und den Variator häufiger reinigen und/oder austauschen.



ONLY ORIGINAL



SPARE PARTS

6.19 REGELMÄSSIGE UND/ODER AUßERORDENTLICHE WARTUNG



Die regelmäßigen und/oder außerordentlichen Wartungsarbeiten müssen bei einem Quadro-Vertragshändler durchgeführt werden.

6.20 ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR



QUADRO empfiehlt die Verwendung von Original-Ersatzteilen, die einzigen, die die gleiche Qualität der ursprünglich am Fahrzeug verwendeten Komponenten gewährleisten.

Abb. 01

QSI0072

Die Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteilen führt zum Verfall der Garantie.

QUADRO bietet dem Markt eine Reihe von Ersatz- und Zubehörteilen, die in ihrer Verwendung anerkannt und garantiert sind.

Kontaktieren Sie einen autorisierten Quadro-Händler für die richtige Auswahl und effiziente Montage. Die Verwendung von Nicht-Original-Zubehör- und Ersatzteilen kann die Sicherheit oder den Betrieb des Fahrzeugs beeinträchtigen.

Seien Sie besonders vorsichtig beim Einsetzen und Entfernen von mechanischen Diebstahlsicherungen (wie Bremsscheibenschlössern, „U“-Vorhängeschlössern, usw.). Geben Sie besonders in der Nähe der Bremsscheiben, Brems-/Getriebeleitungen, elektrischen Leitungen, usw. Acht. .

Eine unsachgemäße Verwendung von Diebstahlsicherungen bzw. wenn vergessen wird, diese vor dem Starten des Motors zu entfernen, kann das Fahrzeug ernsthaft beschädigen und den ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb verhindern, die Unversehrtheit des Fahrzeugs und die Sicherheit der Menschen gefährden.

6.21 FEHLERSUCHE

Die folgende Tabelle zeigt die wesentlichen Probleme, die während des Betriebs auftreten können.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Der Motor startet nicht	A. Motor-Stopp-Schalter	A. Den Motor-Stopp-Schalter in die Position  bringen
	B. Bremsen nicht betätigt oder Bremsschalter defekt	B. Die Bremsen betätigen. Wenn nötig, wenden Sie sich an einen autorisierten QUADRO Händler oder einen qualifizierten Kundendienst.
	C. Kein Benzin	C. Den Füllstand im Kraftstofftank überprüfen.
	D. Zündkerze verschmutzt	D. Wenden Sie sich für die Reinigung oder den Austausch an einen autorisierten QUADRO Händler oder einen qualifizierten Kundendienst.
	E. Luft- oder Benzinfilter verstopft	E. Wenden Sie sich für die Reinigung an einen autorisierten QUADRO Händler oder einen qualifizierten Kundendienst.
	F. Motor verstopft	F. Die Zündkerze herausrauben und das Benzin im Zylinder verdampfen lassen. Wenden Sie sich an einen autorisierten QUADRO Händler oder einen qualifizierten Kundendienst.
	G. Sicherung durchgebrannt	G. Die durchgebrannte Sicherung austauschen und das Fahrzeug von einem autorisierten QUADRO Händler oder einem qualifizierten Kundendienst überprüfen lassen.
Die Bremskraft lässt nach	A. Schäden an den Bremskabeln	A. Wenden Sie sich für den Austausch an einen autorisierten QUADRO Händler oder einen qualifizierten Kundendienst.
	B. Bremsbeläge oder Reifen zu sehr abgenutzt	B. Wenden Sie sich für den Austausch an einen autorisierten QUADRO Händler oder einen qualifizierten Kundendienst.
	C. Bremsscheibe ölig	C. Wenden Sie sich an einen autorisierten QUADRO Händler oder einen qualifizierten Kundendienst.
	D. Bremsbeläge abgenutzt	D. Wenden Sie sich für den Austausch an einen autorisierten QUADRO Händler oder einen qualifizierten Kundendienst.
	E. Luft im vorderen und hinteren Bremskreislauf	E. Wenden Sie sich an einen autorisierten QUADRO Händler oder einen qualifizierten Kundendienst.
Geräuschvoller Betrieb	A. Lager abgenutzt	A. Wenden Sie sich für den Austausch an einen autorisierten QUADRO Händler oder einen qualifizierten Kundendienst.
	B. Auspufftopf beschädigt	B. Wenden Sie sich für den Austausch an einen autorisierten QUADRO Händler oder einen qualifizierten Kundendienst.
	C. Probleme am Zylinderkopf	C. Wenden Sie sich für den Austausch an einen autorisierten QUADRO Händler oder einen qualifizierten Kundendienst.



WARTUNG DES FAHRZEUGS

Das Fahrzeug bewegt sich nicht	A. Feststellbremse eingelegt und Neigungssperre eingeschaltet	A. Die Feststellbremse lösen und die Neigungssperre ausschalten.
Der Motor stirbt immer wieder ab	A. Luft- oder Benzinfilter verstopft	A. Den Filter von einem autorisierten QUADRO Händler oder einem qualifizierten Kundendienst reinigen lassen.
	B. Auspufftopf verstopft	B. Wenden Sie sich an einen autorisierten QUADRO Händler oder einen qualifizierten Kundendienst.
	C. Kein Benzin	C. Den Füllstand im Kraftstofftank überprüfen.
Ineffiziente Federung	A. Effizienzverlust / Stellung	A. Wenden Sie sich an einen autorisierten QUADRO Händler oder einen qualifizierten Kundendienst.
Schlechte Leistung, hoher Kraftstoffverbrauch	A. Luftfilter verstopft oder verschmutzt.	A. Den Filter von einem autorisierten QUADRO Händler oder einem qualifizierten Kundendienst reinigen lassen.

6.22 REIFENPANNE

Dieses Fahrzeug ist mit Tubeless-Reifen ausgestattet. Bei einem Loch im Reifen entweicht die Luft ganz langsam. Dies bedeutet mehr Sicherheit für den Fahrer. Für Reparaturarbeiten ist ein autorisierter Quadro-Händler zu kontaktieren oder diese sind von qualifiziertem Fachpersonal durchzuführen.



Für den Austausch der Reifen ist ein autorisierter Quadro-Händler zu kontaktieren oder diese sind von qualifiziertem Fachpersonal auszutauschen.



Keine Schläuche bei Tubeless-Reifen montieren.

6.23 REINIGUNG

Zur Beibehaltung des äußeren Erscheinungsbildes des Rollers ist zu empfehlen, diesen regelmäßig zu reinigen und das Fahrzeug immer dann einer Wäsche unterziehen, wenn man auf Schotterstraßen oder alten Straßen mit hoher Staubentwicklung gefahren ist.

Beim Reinigen des Rollers sind die in diesem Kapitel angegebenen Hinweise genau einzuhalten. Eine Nichteinhaltung von bestimmten Anweisungen könnte zum Verfall der Garantie führen.

Vor der Reinigung des Rollers sicherstellen, dass der Motor ausgeschaltet ist.

Zum Reinigen des Rollers folgendermaßen vorgehen:

- Den Schmutz an der Verkleidung mit einem Schwamm entfernen, der in einem Gemisch aus Wasser und einem milden Reinigungsmittel speziell für das Waschen der Karosserie getränkt wurde;
- gründlich mit Wasser abspülen, um alle Reinigungsmittelrückstände vollständig zu entfernen;
- die Oberfläche mit einem Wildledertuch trocknen, dabei besonders sorgfältig auf die versteckten Teile achten, an denen sich Wasser ansammeln kann;
- die Plastikteile mit einer speziellen Reinigungslösung und Wasser reinigen, diese mit einem weichen Tuch auftragen und mit klarem Wasser abspülen;



WARTUNG DES FAHRZEUGS

- den Sitz mit einem speziellen Produkt zur Reinigung und Pflege des Leders reinigen;
- die Felgen mit einem fettlösenden Mittel gemäß der vom Hersteller angegebenen Einwirkzeit reinigen.

Für einen schöneren Glanz der lackierten Teile Glanzmittel für Karosserien, die nicht scheuern, verwenden.

Zur Reinigung der mechanischen Teile des Motors spezifische Entfettungsprodukte verwenden und den Anweisungen des Herstellers des Entfettungsmittels folgen.



Keine aggressiven Chemikalien auf Kunststoffteilen (Verkleidungen, Windschutzscheibe, Scheinwerferlinsen, usw. ...) verwenden.

Eine Reinigung der transparenten Plastikteile (Scheinwerferlinsen, Abdeckung der Instrumententafel) mit speziellen Produkten, die nicht scheuern, und einem weichen Tuch durchführen.

Keine Schwämme oder Tücher, die mit aggressiven Chemikalien, Lösungsmittel, Verdünner, Rostschutzmittel, Bremsflüssigkeit, Frostschutzmittel, usw. in Berührung gekommen sein könnten, verwenden.

Für die Reinigung der Windschutzscheibe keine scharfen Reinigungsmittel und keine aggressiven Chemikalien (Entfetter, usw. ...) verwenden.

Keine Scheuerschwämme verwenden, um die Kratzschutz-/Entspiegelungs-Beschichtung nicht zu entfernen.

Beim Waschen geraten die Bremsflächen in Kontakt mit Wasser und Entfettungsprodukten: Dies kann einen momentanen Abfall der Bremskraft zur Folge haben und zu erhöhten Bremswegen führen. Zur Wiederherstellung der normalen Bedingungen bei laufendem Fahrzeug immer wieder die Bremsen betätigen.



Wenn beim Waschen ein Hochdruckreiniger verwendet wird, darauf achten, mit dem Strahl keine empfindlichen Teile des Fahrzeugs (elektrische Teile, Motor usw.) oder Menschen, Tiere und

Gegenstände in der Nähe zu treffen.

Falls vorhanden, die verchromten Teile mit speziellen Produkten zur Behandlung und Reinigung von verchromten Oberflächen reinigen.

Die Verwendung von nicht geeigneten Produkten oder die Durchführung von unangemessenen Reinigungsverfahren kann zum Ermatten der Oberflächen führen.

Falls der Roller auf gesalzenen Straßen verwendet wird, die Reinigungsarbeiten häufiger durchführen.



Zur Entfernung von Salz kaltes Wasser verwenden, da warmes Wasser den Scheuereffekt des Salzes erhöht.

Bei der Reinigung des Fahrzeugs ist es wichtig, Maßnahmen zum Schutz der Umwelt zu treffen. Dafür biologisch abbaubare Produkte und Sprays verwenden, die FCKW-frei (ohne Fluorchlorkohlenwasserstoffe) sind.



Die Reinigungsprodukte gemäß den Recycling-Verfahren entsprechend den Bestimmungen der im jeweiligen Land zuständigen Behörde entsorgen.



WARTUNG DES FAHRZEUGS

6.24 EMPFOHLENE PRODUKTE

Für die richtige Benutzung des Fahrzeugs empfiehlt *QUADRO* die Verwendung von Produkten, die die angegebenen Anforderungen erfüllen:

Beschreibung	Spezifikationen
Motoröl	SAE 10W - 60 API-SJ
Enduntersetzungsöl	SAE 80W - 90
Bremsflüssigkeit	DOT 4
Öl für HTS-System	Motorex SAE 10W
Kühlflüssigkeit	CUNA NC 956-16



KEINE PRODUKTE MIT ANDEREN ALS DEN ANGEGEBENEN SPEZIFIKATIONEN VERWENDEN. DIESE KÖNNTEN DIE UNVERSEHRTHEIT DES FAHRZEUGS BEEINTRÄCHTIGEN UND DIE MITFAHRENDEN PERSONEN GEFÄHRDEN.



6.25 WERKZEUGSET

Am Fahrzeug ist ein Werkzeugset vorhanden.

Im Set sind folgende Werkzeuge vorhanden:

- Ein Steckschlüssel
- Ein doppelter Schraubendreher



KAP. 7 NICHTGEBRAUCH DES ROLLERS



NICHTGEBRAUCH DES ROLLERS

7.1 NICHTGEBRAUCH DES ROLLERS

Wenn es notwendig ist, das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht zu benutzen (z.B. im Winter oder aus anderen Gründen), sind besondere Vorsichtsmaßnahmen, Materialien, Ausrüstung und entsprechende Kenntnisse erforderlich. Aus diesem Grund empfiehlt *QUADRO*, diese Wartungsarbeiten bei einem qualifizierten Kundendienst-Stützpunkt durchführen zu lassen. Sollte es nötig sein, dass Sie diese selbst durchführen, befolgen Sie bitte die folgenden allgemeinen Richtlinien.

ROLLER

Das Fahrzeug gründlich reinigen, auf einer soliden und stabilen Fläche in einem geschlossen und trockenen Raum parken und keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen. Stellen Sie es auf dem Mittelständer ab und lösen Sie den Hebel der Feststellbremse, um zu verhindern, dass die hydraulischen Mechanismen aufgrund der Spannungen des HTS-Systems beschädigt werden. Drehen Sie den Lenker ganz nach links, sperren Sie die Lenkung und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Den Roller mit einem luftdurchlässigen Tuch abdecken.

ÜBERPRÜFUNG DER FÜLLSTÄNDE

Die Flüssigkeitsfüllstände überprüfen und diese gegebenenfalls austauschen. Des Weiteren kontrollieren, ob die Kühleranlage mit 50%igem Frostschutzmittel gefüllt ist.

KRAFTSTOFF

Den Tank vollständig mit Kraftstoff, gemischt mit einer bestimmten Menge eines Stabilisators (gemäß den Angaben des Herstellers des Stabilisators) füllen.



Der Kraftstoff ist leicht entflammbar und explosiv. Die (unsachgemäße) Handhabung des Kraftstoffs ist höchst gefährlich, wenn nicht sogar lebensgefährlich. Stellen Sie das Fahrzeug in einem gut belüfteten Raum ab. Nach der Handhabung des Kraftstoffs die Kappe des Kraftstoffbehälters schließen. Stellen Sie sicher, dass während des Tankens kein Kraftstoff ausläuft. Die Kraftstoffdämpfe und/oder ausgelaufener Kraftstoff könnten sich entzünden. Den Tankbereich sofort säubern. Den Kraftstoff fern von Wärmequellen und offenem Feuer aufbewahren.



BATTERIE

- 1) Entfernen Sie die Batterie des Fahrzeugs gemäß Abschnitt «**6.8 - Batterie**».
- 2) Reinigen Sie die Außenseite der Batterie mit einem milden Reinigungsmittel und entfernen Sie alle Anzeichen von Korrosion an den Klemmen und Kabelverbindungen.
- 3) Die Batterie an einem kühlen, trockenen Ort lagern.
- 4) Die Batterie einmal im Monat bei 1,2 A für 5 bis 10 Stunden aufladen (dafür spezielle und entsprechende Geräte verwenden).

REIFEN

Die Reifen gemäß der speziellen Normvorschrift aufpumpen

MECHANISCHE TEILE



Müssen die mechanischen Teile mit speziellen Mitteln (z.B. Rostschutzmitteln) geschützt werden, ist ein autorisierter Quadro-Händler zu kontaktieren.

WIEDERINBETRIEBNAHME

Vor dem ersten Fahren nach der Wiederinbetriebnahme sind folgende Anweisungen zu beachten:

- den Reifendruck kontrollieren und falls erforderlich, den Reifendruck gemäß den Angaben aus Abschnitt «**5.2 – Reifendruck**» wiederherstellen;
- falls entladen, die Batterie wieder aufladen, dann in den Roller einbauen (siehe Abschnitt «**6.8 - Batterie**»);
- die Flüssigkeitsfüllstände überprüfen und diese gegebenenfalls austauschen;
- eine allgemeine Funktionskontrolle am Roller durchführen, insbesondere der Sicherheitssysteme und der Lichter;



Werden nach der Zeit des Nichtgebrauchs Funktionsstörungen beim Roller erfasst, ist ein autorisierter Quadro-Händler zu kontaktieren.



Absichtlich weiß gelassene Seite



KAP. 8 VERSCHROTTUNG UND ENTSORGUNG



VERSCHROTTUNG UND ENTSORGUNG

8.1 VERSCHROTTUNG UND ENTSORGUNG



Alle Verschrottungsarbeiten am Fahrzeug müssen unbedingt den Normvorschriften für die Sicherheit des Bedieners entsprechen.



Vor Beginn der Verschrottung des Fahrzeugs müssen alle Gegenstände entfernt werden, die zu Verletzungen führen können und geeignete Kleidung, Handschuhe und spezielle Schuhe angezogen werden.

Das Fahrzeug besteht aus wiederverwertbaren Materialien, die in Eisenwerkstoffe (Fahrgestell, Motor, Felgen, Mechanismen usw.) und Kunststoffmaterialien (z.B. Polypropylen, Dichtungen, Reifen usw.) unterteilt sind, die keine speziellen Behandlungen für die Verschrottung erfordern.

Zum Zeitpunkt der Verschrottung ist es jedenfalls angebracht, die Kunststoffteile von den Teilen aus Eisenmaterial zu trennen, um sie in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften in dem Land, in dem das Fahrzeug verwendet wird, der getrennten Abfallsammlung zuzuführen.

Bei den Metallteilen des Fahrzeugs ist es ausreichend, die Stahlteile von den anderen Metallen oder Legierungen zu trennen, um sie ordnungsgemäß dem zum Recycling zum Schmelzen zuzuführen.



Die Entsorgung der Fahrzeugkomponenten muss umweltfreundlich und in Übereinstimmung mit den im jeweiligen Land geltenden gesetzlichen Bestimmungen erfolgen, ohne Boden, Wasser und Luft zu verschmutzen.



Die Benutzer des Fahrzeugs werden darauf hingewiesen, dass es für die Entsorgung von umweltschädlichen Komponenten und Substanzen notwendig ist, sich an die geltenden Gesetze des jeweiligen Landes zu halten.



Es obliegt dem Benutzer, sich über die Substanzen, die einer speziellen Entsorgung bedürfen, und über die zum Zeitpunkt der Entsorgung geltenden gesetzlichen Bestimmungen im jeweiligen Land zu informieren.

ANMERKUNGEN

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

QLUMQUA31DE

www.quadrovehicles.com